



Modulkatalog

Betriebswirtschaftslehre dual - Bachelor of Arts (B. A.)

ANS60 Betriebliche Informationssysteme in Produktion und Logistik

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls ANS60 können die Studierenden die typischen Merkmale, Struktur und Funktionalität sowie das integrative Zusammenspiel von Anwendungssystemen in Forschung und Entwicklung, Beschaffung und Lagerhaltung, Produktion und Fertigung erläutern.</p> <p>Weiterhin analysieren sie die Umsetzung von Anwendungswissen in konkrete Informationssysteme und beurteilen diese.</p> <p>Sie schätzen Bedarf, Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Anwendungssystemen im technischen und logistischen Bereich ab.</p> <p>Sie erläutern Ansätze von inner- und zwischenbetrieblichen integrierten Systemen (Fach- und Methodenkompetenz).</p>
Inhalt	<p>Einführung in betriebliche Informationssysteme (Lehrheft noch zu erstellen)</p> <p>Forschung und Technik Produktentwicklung und Konstruktion CAD-Systeme Computerunterstützte Berechnung und Simulation – CAE Computer Aided Planning – CAP Integriertes Produktdatenmanagement Virtuelle Produktentwicklung am Beispiel Airbus</p> <p>Beschaffung und Lagerhaltung Organisationsstrukturen in Beschaffung und Lagerhaltung Stammdaten in Beschaffung und Lagerhaltung Geschäftsprozesse in der Beschaffung Lagerverwaltung und Bestandsführung Beschaffungs- und Bestandscontrolling Formen der überbetrieblichen Zusammenarbeit</p> <p>Produktion und Fertigung Aufbau und Funktionen von PPS-Systemen Organisationsstrukturen in der Produktion Stammdaten in der Produktion Produktionsplanung Produktionssteuerung Produktionscontrolling Vor- und nachgelagerte Systeme</p> <p>Unternehmensübergreifende Informationssysteme Grundlagen Techniken und Standards E-Procurement E-Commerce und E-CRM Supply Chain Management Portale und Marktplätze</p>

**Voraussetzungen**

Grundlagen der Produktionswirtschaft oder Grundkenntnisse im Themenfeld Anwendungssysteme und ihre Einsatzbereiche

Modulbausteine

ANS602 Studienbrief Einführung in betriebliche Informationssysteme mit **Onlineübung**
ANS501 Studienbrief Forschung und Technik mit **Onlineübung**
ANS502 Studienbrief Beschaffung und Lagerhaltung mit **Onlineübung**
ANS503 Studienbrief Produktion und Fertigung mit **Onlineübung**
ANS504 Studienbrief Unternehmensübergreifende Informationssysteme mit **Onlineübung**
Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis

Klausur (1 Stunde)

Lernaufwand

125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache

Deutsch

Studienleiter

Andrea Herrmann

BFG21 Buchführung

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>System des betrieblichen Rechnungswesens beschreiben. Systeme und rechtliche Grundlagen für die Buchführung erarbeiten. Inventur erklären, ein Inventar erstellen, Funktion und Aufbau der Bilanz erklären. Auf Konten buchen Buchungssätze bilden für einfache bis hin zu komplexeren Geschäftsvorfällen. Den Prozess der Buchführung von der Anfangsbilanz über die Erfassung der Geschäftsvorfälle in Konten hin zu Schlussbilanz und Gewinn- und Verlustrechnung in einfachen Fällen anwenden.</p> <p>Alle grundlegenden Geschäftsvorfälle im Zahlungs- und Warenverkehr buchen. Bestimmte Buchungen im Bereich des beweglichen Anlagevermögens, im Steuerbereich und im Privatbereich eines Einzelunternehmens durchführen. Wichtige weiterführende Buchungen und vorbereitende Abschlussbuchungen für den Jahresabschluss durchführen. Grundsätzliche Instrumente der Bilanzanalyse beschreiben und an einfachen Fällen durch Berechnung von Kennzahlen anwenden. Verschiedene Bewertungsmaßstäbe und daraus folgende Möglichkeiten der Bilanzgestaltung beschreiben und kritisch beleuchten. Grundlegende Unterschiede zwischen Bilanzrecht nach HGB und IFRS bzw. US-GAAP erläutern.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Rechtsänderungen</p> <p>Einführung, Inventur, Inventar und Bilanz</p> <p>Die Buchführung als Teilbereich des Rechnungswesens</p> <p>Gründe für die Buchführung</p> <p>Gesetzliche Bestimmungen zur Buchführung</p> <p>Buchführungssysteme</p> <p>Inventur und Inventar</p> <p>Bilanz</p> <p>Änderung der Bilanz durch Geschäftsvorfälle, Konten und Buchungssatz, Buchführung von Bilanz zu Bilanz</p> <p>Die Änderung der Bilanz durch Geschäftsvorfälle</p> <p>Konten und Buchungssatz</p> <p>Zusammenfassende Darstellung der Buchführung von Bilanz zu Bilanz</p> <p>Buchungen im Zahlungsverkehr und Buchungen beim Darlehen</p> <p>Überblick über den Zahlungsverkehr</p> <p>Kasse</p> <p>Bank</p> <p>Formen der Zahlung und ihre buchhalterische Behandlung</p> <p>Darlehen</p> <p>Zusammenfassendes Beispiel zu den Konten des Zahlungsverkehrs und des Darlehens</p> <p>Buchungen im Warenverkehr</p> <p>Wesen des Warenverkehrs</p> <p>Der Warenverkehr im Unternehmen</p> <p>Wichtige Begriffe aus der Handelskalkulation und dem HGB</p> <p>Erfassung des Warenverkehrs auf drei Warenkonten</p> <p>Die Umsatzsteuer beim Warenverkehr</p> <p>Besonderheiten beim Wareneinkauf</p> <p>Besonderheiten beim Warenverkauf</p> <p>Warenverluste oder Fehlbestände aufgrund von Diebstahl, Schwund oder Katastrophen</p>
---------------	---



Führung von Kreditoren- und Debitorenkonten als Kontokorrentkonten

Buchungen im Bereich des beweglichen Anlagevermögens, im Steuerbereich und im Privatbereich der Einzelunternehmung

Anlagevermögen im Überblick

Kauf, Abschreibung und Verkauf von beweglichen Anlagegütern

Steuerarten im Überblick

Aktivierungspflichtige Steuern

Aufwandssteuern

Privatsteuern

Durchlaufende Steuern

Grundsätzliches zur Einzelunternehmung

Eigenkapital- und Privatkonto

Der Jahresabschluss

Grundsätzliches zum Jahresabschluss

Zwei Arten von vorbereitenden Abschlussbuchungen

Hauptabschlussübersicht

Grund- und Hauptbuch

Unternehmensergebnis, Betriebsergebnis und neutrales Ergebnis

Stille Reserven

Weiterführende Buchungen

Vorbereitende Abschlussbuchungen im Rahmen des Jahresabschlusses

Nebenbücher der Buchhaltung

Buchungen im Anlagebereich

Industriebuchführung

Bedeutung der Rechtsform eines Unternehmens für Buchführung und Jahresabschluss

Methoden der Buchführung

Bilanzierung und Jahresabschlussanalyse

Bilanzierung und Bilanzpolitik

Analyse des Jahresabschlusses

Internationale Rechnungslegung

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	<p>RAE101-EL Rechtsänderungen</p> <p>BFG101 Studienbrief Einführung, Inventur, Inventar und Bilanz mit Onlineübung</p> <p>BFG102 Studienbrief Änderung der Bilanz durch Geschäftsvorfälle, Konten und Buchungssatz, Buchführung von Bilanz zu Bilanz mit Onlineübung</p> <p>BFG201 Studienbrief Buchungen im Zahlungsverkehr und Buchungen beim Darlehen mit Onlineübung</p> <p>BFG202 Studienbrief Buchungen im Warenverkehr mit Onlineübung</p> <p>BFG203 Studienbrief Buchungen im Bereich des beweglichen Anlagevermögens, im Steuerbereich und im Privatbereich der Einzelunternehmung mit Onlineübung</p> <p>BFG204 Studienbrief Der Jahresabschluss mit Onlineübung</p> <p>BFG205 Studienbrief Weiterführende Buchungen mit Onlineübung</p> <p>BFG206 Studienbrief Bilanzierung und Jahresabschlussanalyse mit Onlineübung mit Onlineübung</p>
-----------------------	---

Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Herbert Nosko



BIL62 Bilanzpolitik

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Vertiefte Kenntnisse über Bilanzen: Bilanzen aufstellen und gestalten. Ansatzvorschriften für Vermögensgegenstände und Schulden beachten und anwenden; Problemfälle erkennen und zuordnen. Unterschiedliche Bewertungsmaßstäbe beschreiben; Aktiva und Passiva bewerten; zu den Gefahren von Wahlrechten kritisch Stellung nehmen. Die gesetzlichen Vorgaben für Gliederung, Offenlegung und Prüfung der Bilanz berücksichtigen und anwenden. Bilanzpolitische Spielräume im Hinblick auf die Unternehmensziele ausnutzen (Fach- und Methodenkompetenz).
Inhalt	Grundlagen, Ansatz, Bewertung und Ausweis der Aktiva Grundlagen Die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung Allgemeine Ansatzkriterien Allgemeine Bewertungsgrundsätze Ansatz und Bewertung einzelner Bilanzposten Ansatz, Bewertung und Ausweis der Aktiva und des Eigenkapitals Finanzanlagevermögen Vorräte Forderungen Wertpapiere und flüssige Mittel Rechnungsabgrenzungsposten Eigenkapital Ansatz, Bewertung und Ausweis der Passiva Rückstellungen Verbindlichkeiten Bewertungseinheiten Latente Steuern Ansatzvorschriften für Sonderposten mit Rücklageanteil Anhang, Lagebericht und Gliederungsvorschriften sowie die zielorientierte Bilanzierung im Rahmen der Bilanzpolitik Bilanzierung von Leasingverhältnissen Gliederung des Jahresabschlusses Anhang und Lagebericht Offenlegung des Jahresabschlusses Die Prüfung des Jahresabschlusses Grundlagen und Ziele der Bilanzpolitik
Voraussetzungen	Grundlagen Buchführung und Bilanzmanagement oder Buchführung kompakt
Modulbausteine	RAE101-EL Rechtsänderungen BIL101 Studienbrief Grundlagen, Ansatz, Bewertung und Ausweis der Aktiva mit Einsendeaufgaben BIL102 Studienbrief Ansatz, Bewertung und Ausweis der Aktiva und des Eigenkapitals mit Einsendeaufgaben

BIL103 Studienbrief Ansatz, Bewertung und Ausweis der Passiva mit
Einsendeaufgaben

BIL104 Studienbrief Anhang, Lagebericht und Gliederungsvorschriften
sowie die zielorientierte Bilanzierung im Rahmen der Bilanzpolitik mit
Einsendeaufgaben

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Herbert Nosko
----------------------	---------------



BIL63 Bilanzanalyse

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Vertiefte Kenntnisse über Bilanzen: Bilanzen nach aktuellen wissenschaftlichen Methoden analysieren und interpretieren. Einen veröffentlichten Jahresabschluss für eine Jahresabschlussanalyse vorbereiten. Die Finanz- und Ertragslage mit Kennzahlen erfassen und die Kennzahlen beurteilen und vergleichen. Eine dynamische Liquiditätsanalyse und eine Kapitalflussrechnung als Bewegungsbilanz oder Fondsrechnung durchführen. Den Cashflow definieren und ermitteln, verschiedene Bilanztheorien darstellen, die Auswirkungen von Basel II auf die Bilanzanalyse abschätzen (Fach- und Methodenkompetenz).
Inhalt	Erfolgsanalyse Grundlagen Ergebnisanalyse Rentabilitätsanalyse Wertschöpfungsanalyse Finanzanalyse Grundlagen Analyse der Vermögens- und Kapitalstruktur Liquiditätsanalyse mit Bilanzkennzahlen Einführung in die dynamische Liquiditätsanalyse Kapitalflussrechnung Grundlagen Cashflow-Analyse Kapitalflussrechnungen als Bewegungsbilanzen Kapitalflussrechnungen als Fondsrechnungen Struktur von Fondsrechnungen
Voraussetzungen	Grundlagen Buchführung und Bilanzmanagement oder Buchführung kompakt
Modulbausteine	BIL201 Studienbrief Erfolgsanalyse mit Onlineübung BIL202 Studienbrief Finanzanalyse mit Onlineübung BIL203 Studienbrief Kapitalflussrechnung mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Herbert Nosko

BIL64 Internationale Rechnungslegung

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Charakteristika der internationalen Bilanzierungsregelwerke IFRS und US-GAAP und im Vergleich dazu die Rechnungslegungspraxis nach dem deutschen HGB kennen. Einen Konzernabschluss gemäß internationaler Gesetzgebung aufstellen. Veränderungen der Eigenkapitalausstattung analysieren, die Kapitalflussrechnung und die Segmentberichterstattung beherrschen. Kenntnisse der Grundsätze der Unternehmensführung sowie des Sarbanes-Oxley-Act beherrschen.
Inhalt	Grundlagen des internationalen Bilanzrechts Grundlagen des internationalen Bilanzrechts Zielsetzungen und Prinzipien der Rechnungslegungsvorschriften Exkurs: Der Aufbau des HGB-Abschlusses Der Aufbau der Rechnungslegungsvorschriften nach IFRS Die Rechnungslegungsvorschriften nach US-GAAP Ein Zwischenfazit Konzernabschlüsse nach internationalem Recht Grundlagen Kapitalkonsolidierung Schuldenkonsolidierung Erfolgskonsolidierung Ein Schlusswort zur Konsolidierung Die Bilanzierung der Aktiva nach HGB und IFRS Bilanzierung des Anlagevermögens nach HGB und IFRS Bilanzierung des Umlaufvermögens nach HGB und IFRS Die Bilanzierung der Passiva nach HGB und IFRS Bilanzierung des Eigenkapitals nach HGB und IFRS Bilanzierung des Fremdkapitals nach HGB und IFRS Bilanzierung latenter Steuern nach HGB und IFRS Anhang, Lagebericht, Bestätigungsvermerk, Fallstudie Anhang nach internationalem Bilanzrecht Lagebericht nach internationalem Bilanzrecht Bestätigungsvermerk nach internationalem Bilanzrecht Fallstudie Schlusswort
Voraussetzungen	Grundlagen Buchführung und Bilanzmanagement oder Buchführung kompakt
Modulbausteine	RAE101-EL Rechtsänderungen BIL401 Studienbrief Grundlagen des internationalen Bilanzrechts mit Onlineübung BIL402 Studienbrief Konzernabschlüsse nach internationalem Recht mit Onlineübung BIL403 Studienbrief Die Bilanzierung der Aktiva nach HGB und IFRS mit Onlineübung



BIL404 Studienbrief Die Bilanzierung der Passiva nach HGB und IFRS mit **Onlineübung**

BIL405 Studienbrief Anhang, Lagebericht, Bestätigungsvermerk, Fallstudie mit **Onlineübung**

Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Herbert Nosko
----------------------	---------------

BWL25 Grundlagen des Wirtschaftens

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Grundlegende volkswirtschaftliche Begriffe und Zusammenhänge erläutern; Wechselbeziehungen zwischen Unternehmen und ihrer Umwelt sowie Entscheidungsgrundlagen für die Unternehmensstruktur und -strategie nennen und beschreiben.
Inhalt	Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge/Unternehmen und Unternehmensumwelt Einstieg ins Thema mit einer Darstellung wirtschaftlicher Grundzusammenhänge Das Unternehmen als Wirtschaftseinheit und seine Umwelt Betriebswirtschaftslehre: die wissenschaftliche Auseinandersetzung mit der Führung von Unternehmen Gründung eines Unternehmens Was ist ein Unternehmen Die Gründung eines Unternehmens: Vier konstitutive Entscheidungen Der Businessplan Systematisch Entscheiden – Eine Analyse von Entscheidungsprozessen
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	RAE101-EL Studienbrief mit Rechtsänderungen BWL101 Studienbrief Gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge/Unternehmen und Unternehmensumwelt BWL102 Studienbrief Gründung eines Unternehmens Onlineübung zu den Studienbriefen BWL101–102 Onlinetutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Beate Holze

BWL26 BWL-Grundlagen

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Zentrale strategische, organisatorische und rechtliche Fragen bei der Gründung von Unternehmen erläutern; betriebliche Funktionsbereiche (primäre und sekundäre) in Unternehmen und ihre grundlegenden Methoden erklären; für ein Beispielunternehmen den Leistungsprozess im engeren Sinne analysieren; Marktchancen und finanzielle Struktur des Unternehmens bewerten; grundlegende Aufgaben und Instrumente des Personalmanagements und des Rechnungswesens aufzählen und beurteilen.
Inhalt	<p>Grundlagen des Produktionsmanagements und der Materialwirtschaft</p> <p>Begriffliche Grundlagen Geschichte der industriellen Produktion – ein Überblick Produktionsmanagement Materialwirtschaft</p> <p>Marketing</p> <p>Wandel der Märkte und des Marketings Wie kommt es zu einer Kaufentscheidung? – Eine Analyse des Kaufverhaltens Informationsbeschaffung für das Marketing: die Marketingforschung Marketingkonzeption – Ergebnis eines systematischen Vorgehens im Marketing Ausgangspunkt für die Entwicklung einer Marketingkonzeption: die Umwelt- und Unternehmensanalyse Entwicklung von Marketingzielen und Marketingstrategie Marketinginstrumentarium und Marketingmix Marketingcontrolling Organisation der Marketingfunktion</p> <p>Personalmanagement</p> <p>Grundlagen des Personalmanagements Rechtliche Grundlagen des Personalmanagements Personalplanung Personalbeschaffung Personaleinsatz Personalentwicklung Betriebliche Anreizsysteme Personalbeurteilung Personalcontrolling und Personaldatenverwaltung Personalführung</p> <p>Rechnungswesen</p> <p>Grundlagen Finanzbuchhaltung Kosten- und Leistungsrechnung Spezialaufgaben des Rechnungswesens</p> <p>Grundlagen der Unternehmensführung</p> <p>Was ist Unternehmensführung</p>

St. Galler Managementkonzept
Normatives Management
Strategisches Management
Operatives Management

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	RAE101-EL Studienbrief mit Rechtsänderungen BWL103 Studienbrief Grundlagen des Produktionsmanagements und der Materialwirtschaft mit Onlineübung BWL104 Studienbrief Marketing mit Onlineübung BWL105 Studienbrief Personalmanagement mit Onlineübung BWL106 Studienbrief Rechnungswesen mit Onlineübung BWL107 Studienbrief Grundlagen der Unternehmensführung mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Beate Holze
----------------------	-------------

CON21 Operatives Controlling

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Rolle und Bedeutung des Controllings im Führungsprozess, Abgrenzung operatives und strategisches Controlling sowie Organisation und Einordnung des Controllings im Unternehmen beschreiben; operative Instrumente des Finanz- und Investitionscontrollings, des Kosten- und Erlöscontrollings sowie des Controllings der betrieblichen Funktionen beschreiben und auf komplexe Beispiele anwenden. Die typischen Merkmale, Struktur und Funktionalität von Anwendungssystemen bei der Kosten- und Leistungsrechnung sowie bei der Finanzbuchhaltung verstehen; die Umsetzung von Anwendungswissen in konkrete Informationssysteme analysieren und beurteilen; Bedarf, Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Anwendungssystemen im Finanz- und Rechnungswesen abschätzen; Integration von mengen- und wertmäßiger Betrachtung der Prozesse und deren Bedeutung erläutern.
Inhalt	<p>Die Grundlagen des Controllings</p> <p>Historische Entwicklung des Controllings</p> <p>Aufgaben des Controllings heute</p> <p>Controlling im Führungsprozess von Unternehmen</p> <p>Organisation des Controllings</p> <p>Zusammenhänge: Corporate Governance, Risikomanagement und interne Revision</p> <p>Finanz- und Investitionscontrolling</p> <p>Finanzcontrolling zur Erreichung der Liquiditäts- und Rentabilitätsziele</p> <p>Budgets und Budgetierung</p> <p>Controlling mit Kennzahlen und Kennzahlensystemen</p> <p>Investitionscontrolling</p> <p>Kosten- und Erfolgscontrolling</p> <p>Kostenrechnung als Controllinginstrument</p> <p>Instrumente des Kosten- und Erfolgscontrollings</p> <p>Weiterführende Ansätze im Rahmen des Kostencontrollings</p> <p>Funktionsorientiertes Controlling, Controlling in verschiedenen Wirtschaftszweigen und internes Berichtswesen</p> <p>Funktionsorientiertes Controlling</p> <p>Controlling in verschiedenen Wirtschaftszweigen</p> <p>Internes Berichtswesen und Informationssysteme</p> <p>Finanz- und Rechnungssysteme</p> <p>Ziele und Aufgaben von Anwendungssystemen im Finanz- und Rechnungswesen</p> <p>Die Grundsätze ordnungsgemäßer DV-gestützter Buchführungssysteme</p> <p>Der Markt für Standardsoftware</p> <p>Modularisierung und Integration</p> <p>Finanz- und Rechnungswesen mit SAP</p>
Voraussetzungen	BWL-Grundlagen sowie Grundlagen Anwendungssysteme
Modulbausteine	CON101 Studienbrief Grundlagen des Controllings mit Onlineübung

CON102 Studienbrief Finanz- und Investitionscontrolling mit
Onlineübung

CON103 Studienbrief Kosten- und Erfolgsrechnung mit **Onlineübung**

CON104 Studienbrief Funktionsorientiertes Controlling, Controlling in
verschiedenen Wirtschaftszweigen und internes Berichtswesen mit
Onlineübung

ANS701 Studienbrief Finanz- und Rechnungssysteme mit **Onlineübung**
Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Peter Mühlemeyer
----------------------	------------------



DIT40 **Strategisches Management und Digitalisierung**

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Diskurs des Begriffs des strategischen Managements differenziert erklären; das St. Galler Managementkonzept (ganzheitliche Perspektivenbetrachtung, vernetzte (Sub-/Systeme) interpretieren; Stufen des Prozessmodells des strategischen Managements ableiten; Wirkungsspektrum sowie entscheidungstheoretische und -praktische Aspekte des strategischen Denkens einordnen und übertragen; strategische Analyse durchführen und strategische Lösungsvorschläge ausarbeiten;</p> <p>Grundlogik, Prämissen und Vorgehensweisen des strategischen Managements im Kontext der Digitalisierung verstehen, differenziert erklären und interpretieren können.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Grundlegendes zum Problem der Unternehmensführung</p> <p>Unternehmensführung – „Shortcut“ zum Funktionsspektrum und Problemkontext</p> <p>Normatives Management: Handlungsmaßstab und Gestaltungsaufgaben</p> <p>Unternehmenspolitik: Aktivitätselement normativer Unternehmensführung</p> <p>Unternehmensverfassung: Strukturelement normativer Unternehmensführung</p> <p>Unternehmenskultur – Verhaltenselement der normativen Unternehmensführung</p> <p>Strategische Unternehmensführung</p> <p>Strategische Unternehmensführung</p> <p>Strategie und strategische Programme – ausgewählte Zugänge</p> <p>Entscheidungstheoretische und –praktische Aspekte strategischen Denkens</p> <p>Zwischenfazit zum strategischen Management</p> <p>Operative Unternehmensführung – Merkmale, Wirkungszusammenhänge und Gestaltungserfordernisse</p> <p>Strategieentwicklung und Strategieimplementierung</p> <p>Prozessmodell des strategischen Managements</p> <p>„SWOT“ zum Ersten: Merkmale und „innere Logik“</p> <p>„SWOT“ zum Zweiten: Konsolidierungsperspektiven</p> <p>Strategieformulierung</p> <p>Strategiebewertung und –(aus)wahl</p> <p>Strategieimplementierung</p> <p>Strategische Kontrolle</p> <p>Epilog zum St. Galler Managementmodell</p> <p>Strategie und Digitalisierung</p> <p>Begrifflichkeiten und Zusammenhänge</p> <p>Strategisches Management und Managementmodelle</p> <p>Bedeutung der Wettbewerbsposition</p> <p>Bedeutung des Kunden</p> <p>Geschäftsmodelle</p> <p>Digitale Transformation</p>
---------------	--

Digitalisierung und Geschäftsmodell

Voraussetzungen	Grundlagen des Managements
------------------------	----------------------------

Modulbausteine	UFU201 Studienbrief Grundlegendes Problem der Unternehmensführung mit Onlineübung UFU202 Studienbrief Strategische Unternehmensführung mit Onlineübung UFU203 Studienbrief Der Prozess des strategischen Managements mit Onlineübung DIT401 Studienbrief Strategie und Digitalisierung mit Onlineübung
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Dr. Robert Rossberger
----------------------	-----------------------



DIT41 Fallstudie Digitalisierung

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	Fallstudie zur Digitalisierung durcharbeiten und begleitende Internetrecherche betreiben. Zentrale Problemstellungen aus der Fallstudie eigenständig erkennen und analysieren. Wissenschaftliche Erkenntnisse und Entscheidungsmethoden aus dem Bereich der Digitalisierung bei der Analyse der Fallstudie anwenden. Zentrale Herausforderungen und Schwierigkeiten in der Lösung des Falls erkennen und bewerten. Unterschiedliche Lösungsalternativen erarbeiten und eine begründete Auswahl einer Alternative treffen.
Inhalt	Fallstudie Digitale Transformation im Einzelhandel Konkrete Aufgabenstellungen zu Themen der Digitalisierung anhand der Fallstudie bearbeiten. Fallstudien im Kompaktformat Konkrete Aufgabenstellungen zu Themen der Digitalisierung anhand der Fallstudien bearbeiten.
Voraussetzungen	Grundlagen des Wirtschaftens
Modulbausteine	DIT402-FS Fallstudie inklusive Lösungsskizze zur Fallstudie DIT403-FS Fallstudie inklusive Lösungsskizze zur Fallstudie
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger

DIT60 Digitale Geschäftsmodelle

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Ideen zu digitalen Geschäftsmodellen generieren, bewerten und eigenständig weiterentwickeln; grundlegende Begrifflichkeiten, Möglichkeiten und Zusammenhänge der Entwicklung digitaler Geschäftsmodelle kennen; digitale Geschäftsmodelle für eigene und fremde Ideen entwickeln.</p> <p>Geschäftsmodelle in einzelne Prozesse herunterbrechen und zu ganzheitlichen Unternehmenskonzepten für die praktische Umsetzung weiterentwickeln.</p>
Inhalt	<p>Generierung und Entwicklung von Geschäftsmodellen Innovation als Katalysator für neue Geschäftsideen Mit Kreativitätstechniken neue Geschäftsideen entwickeln Ideenkonkretisierung Ideenbewertung und Ideenauswahl</p> <p>Business Model Generation Grundlagen Exkurs: Value Proposition Canvas</p> <p>Das Konzept des Lean Start-ups Grundlagen Part 1: Vision Part 2: Steer Part 3: Accelerate Epilogue: Waste Not / Join the Movement</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>Studienbrief DIT608 Generierung und Entwicklung von Geschäftsmodellen mit Onlineübung</p> <p>Fachbücher mit DIT601-BH Begleitheft und Onlineübung</p> <p>Fachbuch mit DIT612-BH Begleitheft und Onlineübung</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf



DLM40 Persönlicher Verkauf in der Dienstleistung

Kompetenzzuordnung	Kommunikative Kompetenz
Kompetenzziele	Verschiedene Methoden des Verkaufens kennen und verstehen sowie situativ einbinden; Anforderungen des Unternehmens mit den Bedürfnissen der Kunden abgleichen und in Einklang bringen (Kurzfrist- vs. Langfristorientierung).
Inhalt	Grundlagen des persönlichen Verkaufs im Dienstleistungssektor Klärung themenrelevanter Begriffe Theoretische Ansätze für professionelle Verkaufsgespräche Bedeutende Charaktertypologien Optimierungschancen und -möglichkeiten für das persönliche Gespräch Zur Motivation des Verkaufsgesprächs in der Dienstleistung Zur Kommunikation im Dienstleistungsverkaufsgespräch Visualisierung der Verkäufer-Kunde-Beziehung und Bewertung der Kundenzufriedenheit Serviceorientierte Mitarbeiter als Erfolgsfaktor im persönlichen Verkauf von Dienstleistungen Front-Office-Mitarbeiter als Visitenkarte eines Dienstleisters Service-Empowerment der Mitarbeiter Customer- und Employee-Relationship-Management Kundenorientierte Beratungs- und Verkaufsgespräche im Dienstleistungssektor Zum Kontext eines Beratungs- und Verkaufsgesprächs Bemerkungen zum Aspekt Kundenorientierung Überblick zu den Stufen und Phasen des Beratungs- bzw. Verkaufsgesprächs Vorbereitungsphase für ein Beratungs- und Verkaufsgespräch Kontaktphase eines Beratungs- und Verkaufsgesprächs Bedarfsermittlungsphase Angebotsphase Phase der Beratungs- und Verkaufsargumentation Phase der Herbeiführung des Vertragsabschlusses Phase der Verabschiedung des Kunden Phase der Nachbereitung Praxisbeispiele Umgang mit Ideen und Beschwerden Grundlagen und Begriffe Beschwerdestimulierung und Beschwerdeannahme Beschwerdebearbeitung Beschwerdereaktion
Voraussetzungen	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre

Modulbausteine

DLW409 Studienbrief Grundlagen des persönlichen Verkaufs im Dienstleistungssektor mit **Onlineübung**

DLW410 Studienbrief Serviceorientierte Mitarbeiter als Erfolgsfaktor im persönlichen Verkauf von Dienstleistungen mit **Onlineübung**

DLW411 Studienbrief Kundenorientierte Beratungs- und Verkaufsgespräche im Dienstleistungssektor mit **Onlineübung**

DLW412 Studienbrief Umgang mit Ideen und Beschwerden mit **Onlineübung**

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Prof. Dr. Torsten Olderog
----------------------	---------------------------



DLM61 Organisationslehre, Geschäftsprozessmanagement und Dienstleistungsprozesse

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Grundlagen der Organisationslehre kennen, Besonderheiten/ Anforderungen in Dienstleistungsunternehmen verstehen; Konzept der Geschäftsprozesse kennen und Gestaltungsziele und - optionen verstehen; Geschäftsprozesse in einfachen Geschäftsmodellen kennen und auf Kunden ausrichten; aus den Geschäftsprozessen Prozesse, Teilprozesse und Tätigkeiten speziell für Dienstleistungsunternehmen ableiten; Bestehende Prozessmodelle verstehen, analysieren und bewerten; Verfahren zur Geschäftsprozessoptimierung verstehen; Service-Design, Innovationsmanagement und Qualitätsmanagement in Dienstleistungsunternehmen verstehen, analysieren und bewerten.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Organisatorische Gestaltung von Dienstleistungsprozessen Management und Dienstleistungsprozesse Gestaltung der Dienstleistungsprozesse Organisationsinstrumente zur Gestaltung und Optimierung von Dienstleistungsprozessen</p> <p>Planung von Dienstleistungsprozessen und Dienstleistungscontrolling Planung für Dienstleistungsunternehmen Kontrollansatz im Dienstleistungsmanagement Controlling in Dienstleistungsunternehmen</p> <p>Produktion von Dienstleistungen Ausgewählte zielorientierte Aspekte der Dienstleistungsproduktion Produktionsmanagement Kapazitätsmanagement Produktionstheorien und Produktionsmodelle</p> <p>Einführung in das Innovationsmanagement von Dienstleistungen Determinanten des Innovationsmanagements – die betriebswirtschaftliche Außensicht (inside-out) Innovationsmanagement im Dienstleistungsbereich – die globale mikro- und makroökonomische Sicht Dienstleistungsentwicklung – die unternehmensinterne prozessuale Betrachtung Organisatorische Aspekte Kundenintegration und Medienwahl im Dienstleistungsentwicklungsprozess – die verbindende Komponente Schutz und Management des geistigen Eigentums – die formal juristische Sicht</p> <p>Qualität in Dienstleistungsunternehmen Grundlagen des Qualitätsmanagements Praxisorientierte Überlegungen zur Dienstleistungsqualitäten Qualitätsmanagement</p>
---------------	---

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	DLM208 Studienbrief Organisatorische Gestaltung von Dienstleistungsprozessen mit Onlineübung DLM209 Studienbrief Planung von Dienstleistungsprozessen und Dienstleistungscontrolling mit Onlineübung DLM210 Studienbrief Produktion von Dienstleistungen mit Onlineübung DLM211 Studienbrief Einführung in das Innovationsmanagement von Dienstleistungen mit Onlineübung DLM212 Studienbrief Qualität in Dienstleistungsunternehmen mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Prof. Dr. Torsten Olderog
----------------------	---------------------------



DLM62 Grundlagen des Dienstleistungsmanagements

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Bedeutung und Besonderheiten von Dienstleistungen und Dienstleistungsmärkten kennen und verstehen; einfache Zusammenhänge aus unterschiedlichen Perspektiven begreifen; grundlegende Anforderungen an das Dienstleistungsmanagement erkennen.
Inhalt	<p>Einführungen in Besonderheiten von Dienstleistungen</p> <p>Bedeutungsgrad des Dienstleistungssektors Begriff und Definition des Terminus Dienstleistung Dienstleistungsbegriff in der Betriebswirtschaftslehre Systematisierung von Dienstleistungen Ausgewählte Formen der Dienstleistungserbringung Dienstleistungskultur Produktivität und Produktivitätsmanagement Produktion von Dienstleistungen Relevanz der Integrativität</p> <p>Entwicklung und Relevanz des Dienstleistungssektors</p> <p>Ausgewählte Erklärungsansätze der ökonomischen und soziologischen Theorien zum Wandel zur Dienstleistungsgesellschaft Relevanz des Dienstleistungssektors Internationalisierung im Dienstleistungsbereich Entwicklungstendenzen im Dienstleistungsbereich</p> <p>Aufgaben und Funktionen des Dienstleistungsmanagements</p> <p>Grundlagen des Dienstleistungsmanagements Ziele im Dienstleistungsmanagement Strategien des Dienstleistungsmanagements Weitere Aufgaben des Dienstleistungsmanagements</p> <p>Kundenorientierung im Dienstleistungsmanagement</p> <p>Customer-Relationship-Management bei Dienstleistern Kundenverhalten im Dienstleistungsbereich Kundenwertmanagement Kundenorientiertes Beschwerdemanagement Kundenorientiertes Personalmanagement Kundenorientierte Dienstleistungsinnovationen Exkurs: Produktbegleitende Dienstleistungen und Kundendienst</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>Einführungsvideo mit Kurzüberblick</p> <p>DLM201 Studienbrief Einführung in Besonderheiten von Dienstleistungen mit Onlineübung</p> <p>DLM202 Studienbrief Entwicklung und Relevanz des Dienstleistungssektors mit Onlineübung</p>

DLM203 Studienbrief Aufgaben und Funktionen des
Dienstleistungsmanagements mit **Onlineübung**

DLM204 Studienbrief Kundenorientierung im
Dienstleistungsmanagement mit **Onlineübung**

Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Torsten Olderog

DLM64 Interaktionsdesign und Neuentwicklung bei Dienstleistungen

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Formen der Kunden-Mitarbeiter-Interaktion analysieren und beschreiben, reproduzierbare Grundmuster der Interaktion definieren, improvisieren, Grenzen der Improvisation erkennen, Gestaltungsoptionen im Interaktionsdesign kennen und verstehen. Den Prozess der Produktentwicklung in der Dienstleistung verstehen und Entwicklungsmethoden anwenden; Dienstleistungsinnovationen bewerten.
Inhalt	<p>Grundlagen zum Interaktionsdesign bei standardisierten Dienstleistungen</p> <p>Bedeutung des Interaktionsdesigns bei standardisierten Dienstleistungen</p> <p>Begriff und Systematisierung von Interaktionen bei standardisierten Dienstleistungen</p> <p>Erfolgsfaktoren von Interaktionen bei standardisierten Dienstleistungen</p> <p>Prozess des Interaktionsdesigns bei standardisierten Dienstleistungen</p> <p>Analyse und Planung von Interaktionen bei standardisierten Dienstleistungen</p> <p>Messverfahren zur Erfassung der Interaktionserwartungen und -wahrnehmungen von Dienstleistungen</p> <p>Planung von Interaktionen bei standardisierten Dienstleistungen</p> <p>Umsetzung und Kontrolle von Interaktionen bei standardisierten Dienstleistungen</p> <p>Umsetzung von Interaktionen bei standardisierten Dienstleistungen</p> <p>Controlling von Interaktionen bei standardisierten Dienstleistungen</p> <p>Die Entwicklung und Konzeption neuer Dienstleistungen</p> <p>Empirische Ergebnisse zur Entwicklung von Dienstleistungen</p> <p>Modelle der Dienstleistungsentwicklung</p> <p>Systematischer Prozess der Dienstleistungsentwicklung</p> <p>Ideengewinnung durch den Anbieter</p> <p>Ideengewinnung aus der Unternehmenswelt</p> <p>Hilfsmittel zur Grobkonzepterstellung</p> <p>Wirtschaftliche Bewertung des Grobkonzepts</p> <p>Neue Dienstleistungen - vom Detailkonzept zur Markteinführung</p> <p>Detailkonzept der Dienstleistung</p> <p>Detaillierung des Produktmodells</p> <p>Detaillierung des Prozessmodells</p> <p>Detaillierung des Ressourcenkonzepts</p> <p>Detaillierung des Marktkonzepts</p> <p>Implementierungsphase</p> <p>Testphase</p> <p>Phase der Markteinführung</p>
Voraussetzungen	Keine.

Modulbausteine	<p>Einführungsvideo mit Kurzüberblick</p> <p>DLW401 Studienbrief Grundlagen zum Interaktionsdesign bei standardisierten Dienstleistungen mit Onlineübung</p> <p>DLW402 Studienbrief Analyse und Planung von Interaktionen bei standardisierten Dienstleistungen mit Onlineübung</p> <p>DLW403 Studienbrief Umsetzung und Kontrolle von Interaktionen bei standardisierten Dienstleistungen mit Onlineübung</p> <p>DLW406 Studienbrief Die Entwicklung und Konzeption neuer Dienstleistungen mit Onlineübung</p> <p>DLW407 Studienbrief Neue Dienstleistungen - vom Detailkonzept zur Markteinführung mit Onlineübung</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Torsten Olderog



EEW61 Energiepolitik

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Verstehen der wichtigsten politischen Zusammenhänge im Bereich der Energiewirtschaft auf deutscher, europäischer und internationaler Ebene
Inhalt	Grundlagen der Energiepolitik Grundlagen der Energiewirtschaftspolitik Die gesetzliche Regelung der Energiepolitik Energie- und Klimaziele im Überblick und im Meinungsbild Energiewende
Voraussetzungen	Grundlagen der Betriebs- und Volkswirtschaftslehre, Kenntnisse der Energiewirtschaft
Modulbausteine	EEW607 Studienbrief Grundlagen der Energiepolitik Onlineseminar (2 Stunden)
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Rainer Gottschalk

EEW65 Grundlagen der Energiewirtschaft

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	Kennen und Verstehen der grundlegenden Mechanismen der Energiewirtschaft. Kennen der Einrichtungen und Institutionen der Deutschen und Europäischen Energiewirtschaft. Kennen der Marktteilnehmer (Stakeholder) in der Energiewirtschaft.
-----------------------	---

Inhalt	Grundlagen der Energiewirtschaft Energie Die Energienachfrage in Deutschland Das Elektrizitätsversorgungssystem in Deutschland Erdöl Erdgas Kohle Kernenergie Erneuerbare Energien
---------------	---

Voraussetzungen	Grundlagen der BWL, VWL
------------------------	-------------------------

Modulbausteine	EEW601 Studienbrief Grundlagen der Energiewirtschaft mit Onlineübung Onlineseminar (2 Stunden)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Rainer Gottschalk
----------------------	-------------------



EEW66 Energierecht

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Verstehen der rechtlichen Zusammenhänge im Bereich Energietechnik, Energiewirtschaft und Energiepolitik Kennen der wichtigsten Gesetze und ihrer Hauptbestandteile
Inhalt	Energie- und Planungsrecht Energievertragsrecht Recht des Energiegroßhandels Grundlagen des Umweltrechts Spezifisches Umweltrecht
Voraussetzungen	Grundlagen der BWL, Kenntnisse des Vertragsrechts
Modulbausteine	EEW622 Studienbrief Energie- und Planungsrecht mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Rainer Gottschalk

EEW67 Aktuelle Themen der Energiewirtschaft

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Kennen und Verstehen der grundlegenden Mechanismen der Energiewirtschaft.</p> <p>Kennen der Einrichtungen und Institutionen der Deutschen und Europäischen Energiewirtschaft.</p> <p>Kennen der Marktteilnehmer (Stakeholder) in der Energiewirtschaft.</p> <p>Kennenlernen und Verstehen der wichtigsten Parameter zur Umsetzung der Energiewende und zur Realisierung dezentraler Energieprojekte als Teil der Energiewende.</p>
Inhalt	<p>Neue Energiewirtschaft Energiewirtschaft im Umbruch Historie, Liberalisierung der Energiemärkte, Erneuerbare-Energien-Gesetz, Aktuelle Strommarktsituation.</p> <p>Dekarbonisierung Treibhauseffekt, Verursacher von Treibhausgasemissionen, Weltklimavertrag von Paris aus 2015, Europäisches Emissionshandelssystem, Aktuelle politische Diskussion.</p> <p>Dezentralisierung Stromerzeugung aus erneuerbaren Energien, Energiespeicher, Sektorkopplung: Konvergenz von Strom, Wärme und Mobilität.</p> <p>Digitalisierung Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende, Smart Grid.</p>
Voraussetzungen	Grundlagen der BWL, VWL
Modulbausteine	EEW602 Studienbrief Neue Energiewirtschaft mit Onlineübung Onlineseminar (2 Stunden)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Rainer Gottschalk



EEW68 Energiemarktregulierung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Verstehen der Grundprinzipien der Marktregulierung in Deutschland, Europa und anderen Märkten; Verstehen der Wirkungsmechanismen, mit denen Energiemärkte durch Regulierung beeinflusst werden können; Verstehen der Regulierung in der Energiebranche als Schnittstelle zwischen Politik und Wirtschaft.
Inhalt	Grundlagen der Energiemarktregulierung Grundlagen der Marktregulierung Rechtliche Grundlagen: das Energierecht Regulierung des Energiemarktes
Voraussetzungen	Grundlagen der BWL, VWL, Kenntnisse der Energiewirtschaft
Modulbausteine	EEW611 Studienbrief Grundlagen der Energiemarktregulierung mit Onlineübung Onlineseminar (2 Stunden; Einführung in das Assignment)
Kompetenznachweis	Assignment (Fallstudie)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Rainer Gottschalk

EEW69 Fallstudie zum deutschen Energiemarkt

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	Fallstudie zu Deutschen Energiemarkt durcharbeiten und begleitende Internetrecherche betreiben. Zentrale Problemstellungen aus der Fallstudie eigenständig erkennen und analysieren. Wissenschaftliche Erkenntnisse und Entscheidungsmethoden aus dem Bereich des Deutschen Energiemarkts bei der Analyse der Fallstudie anwenden. Zentrale Herausforderungen und Schwierigkeiten in der Lösung des Falls erkennen und bewerten. Unterschiedliche Lösungsalternativen erarbeiten und eine begründete Auswahl einer Alternative treffen.
Inhalt	Fallstudie Konkrete Aufgabenstellungen zu Themen des Deutschen Energiemarktes anhand der Fallstudie bearbeiten.
Voraussetzungen	Module des Wahlbereichs Energiewirtschaft I
Modulbausteine	EEW626-FS Fallstudie Deutscher Energiemarkt inklusive Lösungsskizze zur Fallstudie
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Rainer Gottschalk



EKO02 Business correspondence

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
Kompetenzziele	Form und Layout britischer und amerikanischer Geschäftsbriefe kennen; Angebote einholen oder selbst erstellen, Bestellungen aufgeben und Aufträge bestätigen; Mahnschreiben erstellen sowie die Korrespondenz im Zusammenhang mit Verpackung, Lieferung und Versicherung führen; Beschwerden und Antworten auf Beschwerden verfassen; den Wortschatz zur Organisation von Meetings und Konferenzen beherrschen; englische Bewerbungen und Lebensläufe schreiben; geschäftliche Informationen (Aktennotizen, E-Mail, Telefax) auswerten; englische Kommunikation per E-Mail: Formelle und informelle Anfragen stellen; Antworten auf Informationsanfragen formulieren, Verabredungen bestätigen und verändern, Akronyme und Abkürzungen richtig verwenden.
Inhalt	Confirmations, arrangements for business meetings, offers Layout, goodwill letters and confirmations Arrangements for business meetings and conferences Inquiries, offers and counter-offers Orders, invoices and reminders Orders, acknowledgements, advice of dispatch Invoices, statements and settlement of accounts Reminders and postponed payments Transport, delivery and complaints Packing, transportation and insurance Delivery and delays in delivery Complaints and their settlement Banking, applications and status inquiries Banking and payments Applications and curriculum vitae Status inquiries and references Interaktives Training Telefonate sicher führen verschiedene berufliche Gesprächssituationen Vorträge und Besprechungen geschäftliche Dokumente wie z.B. Berichte, Besprechungsprotokolle, Briefe oder Broschüren. Verhandlungen führen informelle Kommunikationssituationen Kontakt mit Kunden und Geschäftspartnern
Voraussetzungen	Englischkenntnisse auf Niveau B2.
Modulbausteine	EKO201 Studienbrief Confirmations, arrangements for business meetings, offers mit Einsendeaufgabe Online-Content Rosetta Stone: B2: Situations: Presentations and Meetings III, Interpersonal Skills and Negotiations III, Client and Business Partner Relations, Business Calls

EKO202 Studienbrief Orders, invoices and reminders
mit **Einsendeaufgabe**

EKO203 Studienbrief Transports, delivery and complaints
mit **Einsendeaufgabe**

EKO204 Studienbrief Banking, applications and status inquiries
mit **Einsendeaufgabe**

Kompetenznachweis	Klausur (auf Englisch; 2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Englisch
Studienleiter	Verena Jung



EPM01 Einzelprojektmodul 1

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an Einzelprojektmodul 1 sind die Studierenden in der Lage fachspezifisches Wissen und Verstehen auf berufspraktische Fragestellungen konkret im Betrieb in Form von Mitarbeit anzuwenden sowie Problemlösungen und Argumente im Fachgebiet zu erarbeiten, weiterzuentwickeln sowie zu dokumentieren und darzustellen; Sie sind in der Lage, einen Mehrwert aus Sicht eines Vertreters ihres Arbeitgebers stiften zu können.</p>
Inhalt	<p>Die Praxisphasen ermöglichen es den Studierenden, ihr in den Theoriephasen gewonnenes Wissen und Verständnis bei der Lösung konkreter betrieblicher Aufgabenstellungen anzuwenden und weiterzuentwickeln (Theorie-Praxis-Transfer). Dabei können sie ihre systemischen Kompetenzen weiter vertiefen und im Rahmen der innerbetrieblichen Einbindung ihre kommunikativen Kompetenzen weiter ausbilden.</p> <p>Die Projektarbeit I ist integraler Bestandteil der Studienleistungen in der ersten Praxisphase nach der dreisemestrigen integrierten Projektwerkstatt und unterstreicht den Theorie-Praxis-Transfer an der Hochschule. In der zweiten Praxisphase steht für die Studierenden die Mitarbeit an betrieblichen Aufgabenstellungen in durch das Studium eröffneten Anwendungsbereichen (mit Anleitung) im Vordergrund. Im Rahmen des Einzelprojektmoduls I sollen die betrieblichen Hintergründe zur Bearbeitung der Aufgabe sowie eine Einordnung in das betriebliche Umfeld unter Anwendung von Erkenntnissen aus den vorangegangenen Theoriephasen erörtert werden. Weiterhin sollen der Bearbeitungsvorgang selbst und die wesentlichen Ergebnisse dargestellt und dokumentiert werden. Ein methodisches Vorgehen soll deutlich werden.</p> <p>Die Themenstellung für das Assignment erfolgt in Abstimmung zwischen der AKAD Hochschule und dem Praxispartner des Studierenden, die Bewertung der Arbeit erfolgt durch die AKAD Hochschule.</p> <p>Die Studierenden verfassen ein Assignment, welches Thema, Ziel, Ablauf und Ergebnisse des Projekts bzw. der Schwerpunktaufgabe nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten beschreibt und auswertet.</p> <p>Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen. Prüfungsinhalt ist die Präsentation auf Grundlage des bereits bewerteten Assignments, mit anschließender Diskussion.</p> <p>Die mündliche Prüfung wird als Einzelprüfung mit 15 Minuten Prüfungszeit (10 Minuten Vortrag und 5 Minuten Fragen) durchgeführt und von der AKAD Hochschule und dem Praxispartner des Studierenden gemeinsam abgenommen.</p>
Voraussetzungen	<p>Vor Beginn der Praxisphase müssen die im Studien- und Prüfungsplan ausgewiesenen drei Module der Integrierten Projektwerkstatt aus den ersten drei Studiensemestern, d.h. IPW1, IPW2, IPW3 erfolgreich abgeschlossen worden sein.</p>
Modulbausteine	Online-Seminar (2 Stunden; freiwillig)
Kompetenznachweis	Assignment (70%), mündliche Prüfung (30%)

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Ulrich Kreutle

EPM02 Einzelprojektmodul 2

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an dem Einzelprojektmodul 2 sind die Studierenden in der Lage fachspezifisches Wissen und Verstehen auf berufspraktische Fragestellungen konkret im eigenen Aufgabenfeld eigenständig anzuwenden sowie Problemlösungen zu konzipieren und Argumente im Fachgebiet zu erarbeiten und weiterzuentwickeln; Sie können einen Mehrwert aus Sicht eines Vertreters des Arbeitgebers stiften.</p>
Inhalt	<p>Die Praxisphasen ermöglichen es den Studierenden, ihr in den Theoriephasen gewonnenes Wissen und Verständnis bei der Lösung konkreter betrieblicher Aufgabenstellungen anzuwenden und weiterzuentwickeln (Theorie-Praxis-Transfer). Dabei können sie ihre systemischen Kompetenzen weiter vertiefen und im Rahmen der innerbetrieblichen Einbindung ihre kommunikativen Kompetenzen weiter ausbilden.</p> <p>Die Projektarbeit II ist integraler Bestandteil der praxisbasierten Studienleistungen in der zweiten Praxisphase und unterstreicht den Theorie-Praxis-Transfer an der Hochschule.</p> <p>In der zweiten Praxisphase sollen die Studierenden nachweisen, dass sie in der Lage sind, mit Betreuung Aufgabenstellungen mittleren Umfangs teilweise selbständig zu lösen bzw. für diese Lösungen zu konzipieren. Aus den Ausführungen der Projektarbeit II sollen - zusätzlich zu den Anforderungen, die an die Projektarbeit I gestellt werden - die systematische Anwendung wissenschaftlicher Methoden (angemessene Beschäftigung mit einschlägiger Fachliteratur, Alternativbetrachtungen, Entscheidungsfindung und -begründung) sowie eine zielführende Vorgehensweise ersichtlich sein.</p> <p>Die Themenstellung für das Assignment erfolgt in Abstimmung zwischen der AKAD Hochschule und dem Praxispartner des Studierenden, die Bewertung der Arbeit erfolgt durch die AKAD Hochschule.</p> <p>Die Studierenden verfassen ein Assignment, welches Thema, Ziel, Ablauf und Ergebnisse des Projekts bzw. der Schwerpunktaufgabe nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten beschreibt und auswertet.</p> <p>Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen. Prüfungsinhalt ist die Präsentation auf Grundlage des bereits bewerteten Assignments, mit anschließender Diskussion.</p> <p>Die mündliche Prüfung wird als Einzelprüfung mit 15 Minuten Prüfungszeit (10 Minuten Vortrag und 5 Minuten Fragen) durchgeführt und von der AKAD Hochschule und dem Praxispartner des Studierenden gemeinsam abgenommen.</p>
Voraussetzungen	<p>Vor Beginn der Praxisphase müssen die im Studien- und Prüfungsplan ausgewiesenen drei Module der Integrierten Projektwerkstatt IPW1, IPW2 und IPW3 aus den ersten drei Studiensemestern sowie das erste Einzelprojektmodul EPM1 erfolgreich abgeschlossen worden sein.</p>
Modulbausteine	Online-Seminar (2 Stunden; freiwillig)
Kompetenznachweis	Assignment (70%), mündliche Prüfung (30%)

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Ulrich Kreutle

EPM03 Einzelprojektmodul 3

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Einzelprojektmodul 3 sind die Studierenden in der Lage fachspezifisches Wissen und Verstehen auf innovative berufs- und forschungspraktische Fragestellungen konkret beim eigenen Arbeitgeber anwenden sowie innovative Problemlösungen und Argumente im Fachgebiet erarbeiten und weiterentwickeln zu können; Sie sind in der Lage einen Mehrwert aus Sicht eines Unternehmensvertreters stiften können.</p>
Inhalt	<p>Die Praxisphasen ermöglichen es den Studierenden, im Rahmen betrieblicher Schwerpunkte ihr in den Theoriephasen gewonnenes Wissen und Verständnis bei der Lösung konkreter betrieblicher Aufgabenstellungen anzuwenden und weiterzuentwickeln (Theorie-Praxis-Transfer). Dabei können sie ihre systemischen Kompetenzen weiter vertiefen und im Rahmen der innerbetrieblichen Einbindung ihre kommunikativen Kompetenzen weiter ausbauen.</p> <p>Im Rahmen der Projektarbeit III soll das erworbene theoretische und praktische Wissen einschließlich der erlernten wissenschaftlichen Methoden problemspezifisch und theoretisch begründet in der Praxis angewendet werden. Die Studierenden durchdringen ein praxisbezogenes Thema aus dem Bereich des Praxispartners und ordnen dieses zunächst in den theoretischen Bezugsrahmen ein. Aufbauend darauf und in Auswertung geeigneter, eigenständig durchgeführter Untersuchungen sollen Lösungsansätze aufgezeigt und, wenn möglich, in der Praxis umgesetzt werden. Ferner interagieren die Studierenden mit Kollegen und Kolleginnen zum Zweck der Feinabstimmung und koordinieren diese. Mit dieser Arbeit sollen die Studierenden zeigen, dass sie in der Lage sind, eine betriebliche Aufgabenstellung größtenteils selbständig mit wissenschaftlichen Methoden und zielgerichteter Vorgehensweise zu lösen. Dazu muss die Darstellung des analytischen Eigenanteils, im Vergleich zu den vorangegangenen Projektarbeiten, deutlich ausgebaut werden. Die Arbeit muss u.a. schlüssige Argumentationsketten enthalten. Der Lösungsweg muss vollständig nachvollziehbar sein. Entscheidungen sind zu begründen. Der Nutzen der erarbeiteten Lösung ist, soweit möglich, klar darzustellen.</p> <p>Die Themenstellung für das Assignment erfolgt in Abstimmung zwischen der AKAD Hochschule und dem Praxispartner des Studierenden, die Bewertung der Arbeit erfolgt durch die AKAD Hochschule.</p> <p>Die Studierenden verfassen ein Assignment, welches Thema, Ziel, Ablauf und Ergebnisse des Projekts bzw. der Schwerpunktaufgabe nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten beschreibt und auswertet.</p> <p>Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen. Prüfungsinhalt ist die Präsentation auf Grundlage des bereits bewerteten Assignments, mit anschließender Diskussion.</p> <p>Die mündliche Prüfung wird als Einzelprüfung mit 15 Minuten Prüfungszeit (10 Minuten Vortrag und 5 Minuten Fragen) durchgeführt und von der AKAD Hochschule und dem Praxispartner des Studierenden gemeinsam abgenommen.</p>
Voraussetzungen	<p>Vor Beginn der Praxisphase müssen die im Studien- und Prüfungsplan ausgewiesenen drei Module der Integrierten Projektwerkstatt, d.h. IPW1, IPW2, IPW3 aus den ersten drei Studiensemestern sowie das zweite Einzelprojektmodul EPM2 erfolgreich abgeschlossen worden sein.</p>

Modulbausteine	Online-Seminar (2 Stunden; freiwillig)
Kompetenznachweis	Assignment (70%), mündliche Prüfung (30%)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Ulrich Kreutle



EVW01 Economics

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	Wichtige Aspekte der Volks- und Weltwirtschaftslehre in englischer Sprache kennen; sich in der englischen und deutschen Wirtschaftssprache schriftlich und mündlich ausdrücken, in Englisch zum Themenbereich Wirtschaft abgefasste aktuelle Berichte fließend lesen und verstehen, sich an anspruchsvollen Diskussionen in Englisch, insbesondere über wirtschaftliche Themen beteiligen.
-----------------------	--

Inhalt	<p>Introduction to economics An Introduction to Economics Choice in a World of Scarcity Demand and Supply Demand and Supply in the Labor and Financial Markets</p> <p>Fiscal and monetary policy Monetary and fiscal policy Monetary policy Fiscal policy Fiscal policy vs. monetary policy</p> <p>Strategies of stabilization policy Overview Global imbalances Economic stabilization policies Selected stabilization policy issues Economic stimulus</p> <p>Supranational issues of economic policy Globalization Defined Advantages and Disadvantages of Globalization Technology and Globalization Capitalism and Globalization Consequences of Globalization and the Welfare State</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Englischkenntnisse auf Niveau B2
------------------------	----------------------------------

Modulbausteine	<p>Fachbuch: Greenlaw/Taylor_Principles of Economics EVW301-BH Begleitheft Introduction to economics Online-Content Rosetta Stone: C1: Areas of Expertise: Insurance and Financial Services; Video Lessons: Politics and the Economy EVW302-BH Begleitheft Fiscal and monetary policy Fachbuch: Makin_Global Exchange Rates, Imbalances and Stabilization Policy EVW303-BH Begleitheft Strategies of stabilization policy Fachbuch: Panic_Globalization and National Economic Welfare EVW304-BH Begleitheft Supranational issues of economic policy</p>
-----------------------	---

Einsendeaufgabe zu den Studienbriefen EVW301-304
freiwilliges Präsenzseminar

Kompetenznachweis	Klausur (auf Englisch; 2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Englisch
Studienleiter	Verena Jung



EWS02 The language of business

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
Kompetenzziele	Sprachliche Strukturen des Englischen anwenden; sicher mit Handels- und Wirtschaftsvokabular auf fortgeschrittenem Niveau im Rahmen internationaler Geschäftsverbindungen umgehen.
Inhalt	<p>Forming a company and corporate governance</p> <p>Materials management and production management</p> <p>Marketing management and human resources management</p> <p>Accounting; Investment and financing</p> <p>Wiederholung und Vertiefung der englischen Grundgrammatik anhand zahlreicher Beispiele und Übungen, z.B.: Progressive und Simple Form, Hilfsverben, Zeiten der Vergangenheit und Zukunft, Präpositionen und Pronomen, indirekte Rede, Conditional, Fragesätze, Nebensätze, Relativsätze, Verneinung, Abstimmung Verb und Objekt, Adjektiv und Adverb, Passiv, das Stützwort one, Demonstrativpronomen, Partizip und Gerundium; englische Zeichensetzung;</p> <p>Handels- und Wirtschaftsvokabular auf fortgeschrittenem Niveau für die Anwendung im Rahmen internationaler Geschäftsverbindungen.</p>
Voraussetzungen	Englischkenntnisse auf Niveau B2
Modulbausteine	<p>EWS101 Studienbrief Forming a company and corporate governance mit Onlineübung</p> <p>Online-Content Rosetta Stone: C1: Areas of Expertise: Industry and Manufacturing, Marketing and Advertising, Luxury Goods and the Retail Sector</p> <p>EWS102 Studienbrief Materials management and production management mit Onlineübung</p> <p>EWS103 Studienbrief Marketing management and human resources Management mit Onlineübung</p> <p>EWS104 Studienbrief Accounting; Investment and financing mit Onlineübung</p> <p>2 Onlineseminare</p>
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Verena Jung

FGI03 Leadership

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>In-depth leadership knowledge (staff and self management): description of significant propositions and aspects of Anglo-Saxon leadership skills. Estimating and handling the influence of gender mainstreaming in leadership situations. Explanation of the theory of diversity management and targeted choice of intercultural staff; effective choice and professional leadership of virtual teams. Conducting internal and external win-win negotiations (how to negotiate effectively for business success). Description of problems in staff replacement. Recognition, motivation and involvement of competence profile and potential of current staff (skill management). Filling general staff and management vacancies.</p> <p>Empowerment: providing incentives for top-quality performance and high levels of staff satisfaction. Estimating the own leadership behavior (leadership performance test).</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Organizational Behavior Key questions of organizational behavior Characteristics of people in organizations Social judgement processes at the workplace Managerial decision-making Group dynamics and teamwork Power and politics in organizations</p> <p>Leadership and motivation Employee motivation: Learnings from the classical theories Self-Determination Theory The necessity and art of goal-setting What is leadership? Basics and necessities The art of leadership: When does it work? Big theories, standard paradigms The limits of leadership</p> <p>Diversity and conflict management Diversity management: witnessing a merger of two debates Domestic diversity International or cultural diversity Resolving specific cultural diversity challenges Conflict management: types of conflicts and approaches to handle them</p>
---------------	---

Voraussetzungen	Englischkenntnisse auf Niveau C1; Grundlagen der Führung von Mitarbeitern
------------------------	---

Modulbausteine	<p>PER608 Studienbrief Organizational Behavior mit Onlineübung PER609 Studienbrief Leadership and motivation mit Onlineübung PER610 Studienbrief Diversity and conflict management mit Onlineübung</p>
-----------------------	--



Kompetenznachweis Assignment

Lernaufwand 125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Englisch

Studienleiter Dr. Robert Rossberger

FGI40 **Changemanagement und Teamentwicklung**

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Veränderungsprozesse im Unternehmen frühzeitig erkennen und erfolgreich steuern und umsetzen können. Mitarbeiter zum Schritt ins Neue begeistern und begleiten. Phasen von Veränderungsprozessen und Krisen im Unternehmen und beim Individuum erkennen und einschätzen können. Interventionsmöglichkeiten kennen und anwenden. Changemanagement als Führungsaufgabe und integralen und permanenten Bestandteil von Dienstleistungskultur begreifen. Ergebnisorientiert in Systeme eingreifen. Teams entwickeln und kundenorientiert führen, kundenorientierte Teamarbeit. Methoden, um Teams ziel- und ergebnisorientiert zu führen, kennen und anwenden. Phasen von Teamentwicklung kennen und steuern. Verkaufsorientierung als Ziel der Teamführung umsetzen können.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Changemanagement: Grundlagen und Konzepte Begriffsabgrenzung und Einordnung Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren Modelle des Wandels Beratungsansätze im Changemanagement</p> <p>Changemanagement: Methoden und Praxisbeispiele Wandel und Widerstände Phasen im Changemanagement Führung in Veränderungsprozessen Erfolgreich Verändern Erfolgsgeheimnisse im Changemanagement Werkzeuge und Instrumente im Changemanagement</p> <p>Grundlagen der Teamentwicklung Entwicklungslinien, aktuelle Bedeutung und Begriff der Gruppe- bzw. Teamarbeit Arten von Gruppen bzw. Teams Voraussetzungen für Gruppen- und Teamarbeit Teambildung Teamführung</p> <p>Umsetzung der Teamentwicklung in der Praxis Grundlagen der Teamentwicklung Praxisübungen der Teamentwicklung Besondere Teams Faktoren, die die Teamarbeit beeinflussen Phänomene der Teamarbeit</p> <p>Fallstudien zum Changemanagement und zur Teamentwicklung Fallstudien Globetravel GmbH Fallstudien zum Teammanagement</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

**Modulbausteine**

FGI401 Studienbrief Changemanagement: Grundlagen und Konzepte mit **Onlineübungen**

FGI402 Studienbrief Changemanagement: Methoden und Praxisbeispiele mit **Onlineübungen**

FGI403 Studienbrief Grundlagen der Teamentwicklung mit **Onlineübungen**

FGI404 Studienbrief Umsetzung der Teamentwicklung in der Praxis mit **Onlineübungen**

FGI405 Studienbrief Fallstudien zum Changemanagement und zur Teamentwicklung

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Tobias Specker

IKK66 Grundlagen des interkulturellen Managements

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Basale Theorien der interkulturellen Wirtschaftskommunikation kennen; Interkulturelle Kommunikation als interdisziplinäres Forschungsfeld erfassen; Grundlagen von Kulturtheorie und Kulturkomparatistik kennen; sprach- und kommunikationswissenschaftliche Grundlagen der interkulturellen Kommunikation beschreiben; Bedeutung interkultureller Kompetenzen im Bereich der Wirtschaft erläutern; Kulturuniversalien und Kulturstandards, Formen und Probleme interkultureller Begegnungen darlegen.
-----------------------	--

Inhalt	Was ist Kultur? Interkulturelle Kommunikation Kulturmodelle Kulturbezogene Universalien Sprache und Kommunikation Sprache und Kultur Kommunikation Interkulturelle Kommunikation in der Praxis Interkulturelle Kommunikation Phasen (inter)kultureller Anpassung
---------------	--

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	IKM101 Studienbrief Was ist Kultur? IKM102 Studienbrief Sprache und Kommunikation IKM103 Studienbrief Interkulturelle Kommunikation in der Praxis Onlineübung zu den Studienbriefen IKM101, IKM102 und IKM103 Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Gardenia Alonso Lomba
----------------------	-----------------------



IKK67 Interkulturelle Interaktion

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Interkulturelle Interaktion in verschiedenen Kulturräumen am Beispiel USA, Frankreich, Lateinamerika, Deutschland vergleichen.
Inhalt	<p>Zur Interaktion zwischen Deutschen und US-Amerikanern Der Kulturraum USA Interkulturelle Begegnung Deutsche – US-Amerikaner</p> <p>Zur Interaktion zwischen Deutschen und Franzosen Der Kulturraum "Frankreich" Interkulturelle Begegnung Deutschland – Frankreich</p> <p>Zur Interaktion zwischen Deutschen und Lateinamerikanern Der Kulturraum Lateinamerika Interkulturelle Begegnung Deutschland – Lateinamerika</p> <p>Die Deutschen in der interkulturellen Begegnung Der Kulturraum Deutschland Interkulturelle Begegnung mit Deutschland</p>
Voraussetzungen	Grundlagen des interkulturellen Managements
Modulbausteine	<p>IKM104 Studienbrief Zur Interaktion zwischen Deutschen und US-Amerikanern mit Onlineübung</p> <p>IKM105 Studienbrief Zur Interaktion zwischen Deutschen und Franzosen mit Onlineübung</p> <p>IKM106 Studienbrief Zur Interaktion zwischen Deutschen und Lateinamerikanern mit Onlineübung</p> <p>IKM107 Studienbrief Die Deutschen in der interkulturellen Begegnung mit Onlineübung</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Gardenia Alonso Lomba

IPW01 Integrierte Projektwerkstatt 1

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
---------------------------	-----------------------

Kompetenzziele	<p>Nach der erfolgreichen Teilnahme am Modul Integrierte Projektwerkstatt 1 kennen die Studierenden die Arbeitsweisen und Methoden der Ist-Analyse und des Anforderungsmanagements im eigenen Fachgebiet und können diese auf eine selbst gewählte Fragestellung bei dem eigenen Arbeitgeber anwenden;</p> <p>Sie sind in der Lage eine grobe Lösungskonzeption zu erarbeiten und den notwendigen Ressourceneinsatz zu bestimmen sowie entsprechende Tools auszuwählen;</p> <p>Sie können ausgewählte Bereiche (Minimum Viable Product) alleine oder in einer Arbeitsgruppe über einen Prototypen visuell realisieren. (Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz.);</p> <p>Alternativ kennen die Studierenden diese Inhalte grob und haben dafür, jedoch ebenfalls in grober Form, bereits ein Pflichtenheft (IPW02) und eine Evaluation (IPW03), d.h. ein kleines vollständiges Projekt in einem Minimum Viable Product vollzogen.</p> <p>Sie sind fähig, einen Mehrwert aus Sicht eines Vertreters ihres Arbeitgebers stiften zu können.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Anforderungsmanagement</p> <p>Ist-Analyse</p> <p>Arbeitsweisen und Werkzeuge des Anforderungsmanagements</p> <p>Funktionale und nicht-funktionale Anforderungen</p> <p>Attribute von Anforderungen</p> <p>Ermittlung von Anforderungen</p> <p>Anforderungsdokumentation</p> <p>Grobe Lösungskonzeption (Minimum Viable Product)</p> <p>Ressourcenabschätzung</p> <p>Zeit</p> <p>Kapazität</p> <p>Finanzen</p> <p>Auswahl von Tools</p> <p>Systematische Online-Recherche</p> <p>Beurteilungskriterien für Tools</p> <p>Bewertung der Tools und Auswahl eines Werkzeugs</p> <p>Prototypische visuelle Realisierung</p> <p>Die Themenstellung für das Assignment erfolgt in Abstimmung zwischen der AKAD Hochschule und dem Praxispartner des Studierenden, die Bewertung der Arbeit erfolgt durch die AKAD Hochschule.</p> <p>Die Studierenden verfassen ein Assignment, welches Thema, Ziel, Ablauf und Ergebnisse des Projekts bzw. der Schwerpunktaufgabe nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten beschreibt und auswertet.</p> <p>Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen. Prüfungsinhalt ist die Präsentation auf Grundlage des bereits bewerteten Assignments, mit anschließender Diskussion. Die mündliche Prüfung wird als Einzelprüfung mit 15 Minuten Prüfungszeit (10 Minuten Vortrag und 5 Minuten Fragen) durchgeführt und von der AKAD Hochschule und dem Praxispartner des Studierenden gemeinsam abgenommen.</p>
---------------	---

Voraussetzungen	
------------------------	--



Modulbausteine

Fachbuch Grande: 100 Minuten für Anforderungsmanagement. Kompaktes Wissen nicht nur für Projektleiter und Entwickler. Neueste Auflage. E-Book.

Online-Seminar (2 Stunden; freiwillig)

Kompetenznachweis	Assignment (70%), mdl. Prüfung (30%)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Ulrich Kreutle

IPW02 Integrierte Projektwerkstatt 2

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an dem Modul Integrierte Projektwerkstatt 2 sind die Studierenden in der Lage zur Zielsetzung, Abgrenzung und zu den Merkmalen von konzeptionellen Entwicklungen und/oder Pflichtenheften eigenständig Online-Recherchen und Fachbuchauswertungen planen, durchführen und die Ergebnisse systematisch darstellen zu können;</p> <p>Sie sind in der Lage für ausgewählte Komponenten einer zu erstellenden einfachen Anwendung ein Pflichtenheft bzw. eine konzeptionelle Entwicklung zu erstellen.</p> <p>Sie können die Vorgehensweise zur Erstellung des Pflichtenheftes bzw. der konzeptionellen Entwicklung kritisch beurteilen. (Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz.)</p> <p>Alternativ kennen die Studierenden diese Inhalte in mittlerer Tiefe und haben dafür, jedoch ebenfalls in mittlerer Tiefe, bereits eine Lösungskonzeption, ein Pflichtenheft (IPW02) und eine Evaluation (IPW03), d.h. ein kleines vollständiges Projekt in einem bereits in der Entwicklung fortgeschrittenen Minimum Viable Product vollzogen.</p> <p>Sie können einen Mehrwert aus Sicht eines Unternehmensvertreters stiften.</p>
Inhalt	<p>Online-Recherche zum Thema Pflichtenheft/Konzeptionelle Entwicklung</p> <p>Planung der Recherche</p> <p>Abgrenzung zwischen Lastenheft, Pflichtenheft, konzeptioneller Entwicklung</p> <p>Qualitätsanforderungen an Pflichtenhefte/konzeptionelle Entwicklungen</p> <p>Methodenkritik zur Erstellung von Pflichtenheften/konzeptionellen Entwicklungen</p> <p>Erstellung eines Pflichtenheftes/Konzeptionelle Entwicklung</p> <p>Auswahl der darzustellenden Komponenten</p> <p>Definition der Komponenten</p> <p>Kritische Beurteilung der Vorgehensweise</p> <p>Die Themenstellung für das Assignment erfolgt in Abstimmung zwischen der AKAD Hochschule und dem Praxispartner des Studierenden, die Bewertung der Arbeit erfolgt durch die AKAD Hochschule.</p> <p>Die Studierenden verfassen ein Assignment, welches Thema, Ziel, Ablauf und Ergebnisse des Projekts bzw. der Schwerpunktaufgabe nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten beschreibt und auswertet.</p> <p>Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen. Prüfungsinhalt ist die Präsentation auf Grundlage des bereits bewerteten Assignments, mit anschließender Diskussion. Die mündliche Prüfung wird als Einzelprüfung mit 15 Minuten Prüfungszeit (10 Minuten Vortrag und 5 Minuten Fragen) durchgeführt und von der AKAD Hochschule und dem Praxispartner des Studierenden gemeinsam abgenommen.</p>
Voraussetzungen	IPW01



Modulbausteine

Fachbuch Grande: 100 Minuten für Anforderungsmanagement. Kompaktes Wissen nicht nur für Projektleiter und Entwickler. Neueste Auflage. E-Book.

Online-Seminar (2 Stunden; freiwillig)

Kompetenznachweis	Assignment (70%), mdl. Prüfung (30%)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Ulrich Kreutle

IPW03 Integrierte Projektwerkstatt 3

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Nach der erfolgreichen Teilnahme an dem Modul Integrierte Projektwerkstatt 3 können die Studierenden grundlegende Konzepte zur Realisation einer Lösung für das ausgewählte in Pflichten- und Lastenheft festgehaltene Problem beschreiben;</p> <p>Sie sind in der Lage die konkrete Aufgabenstellung unter Zuhilfenahme der theoretischen Konzepte des Studiengangs lösen. (Methoden-, Sozial-, Medienkompetenz.);</p> <p>Sie können die Lösung anhand von Pflichten- und Lastenheft evaluieren;</p> <p>Alternativ kennen die Studierenden diese Inhalte im Detail und haben dafür, jedoch ebenfalls im Detail, bereits eine Lösungskonzeption, Pflichtenheft (IPW02) und eine Evaluation (IPW03), d.h. ein kleines vollständiges Projekt in einem in einem bereits in der Entwicklung weit fortgeschrittenen Minimum Viable Product vollzogen.</p> <p>Sie können einen Mehrwert aus Sicht eines Unternehmensvertreters stiften.</p>
Inhalt	<p>Ermittlung im Studiengang vermittelter theoretischer Konzepte zur Realisierung einer Lösung</p> <p>Erarbeitung der Lösung</p> <p>Evaluation der Lösung (z.B. mit Hilfe des Pflichtenheftes/ Lastenheftes)</p> <p>Die Themenstellung für das Assignment erfolgt in Abstimmung zwischen der AKAD Hochschule und dem Praxispartner des Studierenden, die Bewertung der Arbeit erfolgt durch die AKAD Hochschule.</p> <p>Die Studierenden verfassen ein Assignment, welches Thema, Ziel, Ablauf und Ergebnisse des Projekts bzw. der Schwerpunktaufgabe nach wissenschaftlichen Gesichtspunkten beschreibt und auswertet.</p> <p>Das Modul wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen. Prüfungsinhalt ist die Präsentation auf Grundlage des bereits bewerteten Assignments, mit anschließender Diskussion. Die mündliche Prüfung wird als Einzelprüfung mit 15 Minuten Prüfungszeit (10 Minuten Vortrag und 5 Minuten Fragen) durchgeführt und von der AKAD Hochschule und dem Praxispartner des Studierenden gemeinsam abgenommen.</p>
Voraussetzungen	IPW02
Modulbausteine	Online-Seminar (2 Stunden; freiwillig)
Kompetenznachweis	Assignment (70%), mdl. Prüfung (30%)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Ulrich Kreutle

IUF22 Investition und Finanzierung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Grundlagen für Investitionsentscheidungen erarbeiten; unterschiedliche Methoden der Investitionsrechnung auf Beispiele anwenden bei sicheren und bei unsicheren Erwartungen bezüglich der künftigen Rückflüsse der Investitionen; Sachinvestitionsprojekte auf ihre Vorteilhaftigkeit untersuchen und beurteilen; Besonderheiten von Finanzinvestitionen beschreiben; Aufbaukenntnisse der Finanzierung: Quellen der Kapitalbeschaffung (z. B. Beteiligungs-, Innen-, Kreditfinanzierung) beschreiben und für einfache, konkrete Finanzierungssituationen beurteilen. Finanzpläne aufstellen, umsetzen und kontrollieren. Basel II und III kennen; Rating und die Auswirkungen auf Banken und kleine und mittlere Unternehmen beschreiben.
-----------------------	--

Inhalt	<p>Investitionsprozesse Einführung Grundlagen Ablauf des Investitionsprozesses Investitionspolitik und strategische Investitionen</p> <p>Investitionsrechnung bei sicheren Erwartungen Verfahren der Investitionsrechnung im Überblick Statische Verfahren der Investitionsrechnung Dynamische Verfahren der Investitionsrechnung Entscheidungen über die Nutzungsdauer und Ersatzzeitpunkt Nutzwertanalyse Investitionsprogrammplanung</p> <p>Investitionen bei unsicheren Erwartungen Grundlagen Verfahren zur Berücksichtigung der Unsicherheit bei Einzel- und Auswahlentscheidungen Sequenzielle Investitionsplanung zur Berücksichtigung der Unsicherheit bei Entscheidungsproblemen Berücksichtigung der Unsicherheit bei Programmentscheidungen: Portfolio-Selection-Theorie zur Bestimmung eines optimalen Wertpapier-Portefeuilles</p> <p>Grundlagen, Beteiligungs- und Innenfinanzierung Grundlagen der Finanzwirtschaft Beteiligungsfinanzierung Innenfinanzierung</p> <p>Kreditfinanzierung Grundlagen der Kreditfinanzierung Langfristige Fremdfinanzierung Kurzfristige Fremdfinanzierung</p> <p>Finanzplanung, Basel II und Basel III Finanzplanung Basel II, Basel III und Rating</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Wirtschaftsmathematische Grundkenntnisse
Modulbausteine	Moduleinführungsvideo MAT101 Studienbrief Finanzmathematische Formelsammlungen und Tabellen BWL601 Studienbrief Investitionsprozesse mit Onlineübung BWL602 Studienbrief Investitionsrechnung bei sicheren Erwartungen mit Onlineübung BWL603 Studienbrief Investitionen bei unsicheren Erwartungen mit Onlineübung BWL701 Studienbrief Grundlagen, Beteiligungs- und Innenfinanzierung mit Onlineübung BWL702 Studienbrief Kreditfinanzierung mit Onlineübung BWL703 Studienbrief Finanzplanung, Basel II und Basel III mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Beate Holze



KLR23 Grundlagen der Kosten- und Leistungsrechnung

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Über erweitertes Wissen hinsichtlich der Grundbegriffe der KLR und verschiedene Systeme der Ist-Kostenrechnung verfügen; Ist-Kostenrechnung (Kostenarten- und Kostenstellenrechnung) sowie Kostenträgerrechnung beispielhaft anwenden und durchführen; Produktkalkulationen entwickeln und erstellen; monetäre Grundlagen für preis- und programmpolitische Entscheidungen erarbeiten; Kosten- und Leistungsrechnung im Zusammenhang mit dem Betriebsergebnis kritisch reflektieren.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Kostentheorie und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung Die Kosten- und Leistungsrechnung als Teilgebiet des betrieblichen Rechnungswesens Grundbegriffe des Rechnungswesens Kostentheoretische Grundlagen Bestandteile und Aufbau der Kosten- und Leistungsrechnung Überblick über die Kostenrechnungssysteme Grundlegende Probleme der Kosten- und Leistungsrechnung</p> <p>Kostenartenrechnung Die Aufgaben der Kostenartenrechnung und die Abgrenzung von der Finanzbuchhaltung Die Bildung der Kostenarten Die Ermittlung einzelner Kostenarten</p> <p>Kostenstellenrechnung Die Aufgaben der Kostenstellenrechnung Die Gliederung des Betriebes in Kostenstellen Kostenstellenrechnung auf Vollkostenbasis Die Notwendigkeit einer Kostenstellenrechnung auf Teilkostenbasis Innerbetriebliche Leistungsverrechnung</p> <p>Kostenträgerstückrechnung Die Kostenträger Die Aufgaben der Kalkulation Kalkulationsbegriffe Der Zusammenhang zwischen Kalkulationsverfahren und Fertigungsverfahren Kalkulationsverfahren in der Vollkostenrechnung Die Teilkostenkalkulation</p> <p>Kostenträgerzeitrechnung – Kurzfristige Betriebserfolgsrechnung Zusammenhang zwischen den drei Teilbereichen der Kostenrechnung und der Betriebserfolgsrechnung</p>
---------------	--

Grundlagen der kurzfristigen Betriebserfolgsrechnung
Betriebserfolgsrechnung nach dem Gesamtkostenverfahren
Betriebserfolgsrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren
Vergleich von Gesamtkosten- und Umsatzkostenverfahren nach HGB
Besonderheiten bei Handels- und Dienstleistungsunternehmen

Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen BWL
------------------------	--------------------------------

Modulbausteine	KLR207 Studienbrief Kostentheorie und Grundbegriffe der Kosten- und Leistungsrechnung mit Onlineübung KLR208 Studienbrief Kostenartenrechnung mit Onlineübung KLR209 Studienbrief Kostenstellenrechnung mit Onlineübung KLR210 Studienbrief Kostenträgerstückrechnung mit Onlineübung KLR211 Studienbrief Kostenträgerzeitrechnung – Kurzfristige Betriebserfolgsrechnung mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Peter Mühlemeyer
----------------------	------------------



LPM21 Grundlagen des Produktions- und Materialmanagements

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	Grundlegende Kenntnisse des Produktions- und Materialmanagement: Handlungsfelder eines erfolgreichen Produktions- und Supply-Chain-Managements beschreiben. Produktionsprogramm mengenmäßig und zeitlich planen und daraus die Bedarfe an einzelnen Materialpositionen ableiten; Verfahren der Produktionssteuerung beschreiben und ihre Eignung unter konkreten Produktionsbedingungen beurteilen; Strategische und operative Entscheidungen im Bereich des Materialmanagements mit den gängigen Verfahren einordnen (Fachkompetenz).
-----------------------	--

Inhalt	<p>Grundlagen des Produktions- und Materialmanagements Grundsätzliches zum Produktions- und Materialmanagement Das Produkt und seine Entwicklung Das Material und seine Klassifizierung Die Produktion und ihre Typisierung</p> <p>Produktionsplanung und -steuerung Grundsätzliches zur Produktionsplanung und -steuerung IT-Systeme in der Produktionsplanung und -steuerung Methoden der Produktionsplanung – Push Methoden der Produktionsplanung – Pull Produktionssteuerung</p> <p>Materialwirtschaft und Logistik Grundsätzliches zur Materialwirtschaft und Logistik Einkauf und Beschaffung Materialdisposition Lagerhaltung Distribution und Entsorgung</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Grundlagenkenntnisse der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre; Grundkenntnisse zu Anwendungssystemen
------------------------	---

Modulbausteine	Einführungsvideo in das Modul BWL301 Studienbrief Grundlagen des Produktions- und Materialmanagements mit Onlineübung BWL302 Studienbrief Produktionsplanung und -steuerung mit Onlineübung BWL303 Studienbrief Materialwirtschaft und Logistik mit Onlineübung Online-Tutorium (1 Stunde)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand 125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Doreen Schwinger



LPM64 Logistik I

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Kenntnisse zum Managen (Planen, Steuern, Kontrollieren) effizienter unternehmensinterner und unternehmensübergreifender Güter- und Informationsflüsse (Versorgungsketten) nach verrichtungsspezifischen logistischen Subsystemen (Auftragsabwicklung, Lagerhaltung, Lagerhaus, Verpackung, Transport), ausgehend von Marktanforderungen. Sie können die mögliche Relevanz logistischer Leistungen für Kundenzufriedenheit, Kosten und Wettbewerbsfähigkeit einschätzen.
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen der Materialwirtschaft und Logistik Begriffe und Definitionen Aufgaben und Ziele Bedeutung und Stellenwert der Logistik Organisation und Prozesse</p> <p>Disposition Material – Begriff und Klassifizierungen Bedarfsermittlung Abgleich zwischen Bedarf und Bestand Bestellung</p> <p>Einkauf und Beschaffung Entscheidung über den Beschaffungsumfang Strategischer Einkauf Operativer Einkauf Beschaffungslogistik</p> <p>Lagern und Verteilen Auftragsabwicklung Verpacken Lagern Kommissionieren Distribution</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Grundlagen der Betriebswirtschaftslehre und des Produktions- und Materialmanagements
------------------------	--

Modulbausteine	<p>LPM601 Studienbrief Grundlagen der Materialwirtschaft mit Onlineübung</p> <p>LPM602 Studienbrief Disposition mit Onlineübung</p> <p>LPM603 Studienbrief Einkauf und Beschaffung mit Onlineübung</p> <p>LPM604 Studienbrief Lagern und Verteilen mit Onlineübung</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Doreen Schwinger



LPM65 Logistik II

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Kenntnisse zum Managen (Planen, Steuern, Kontrollieren) effizienter unternehmensinterner Güter- und Informationsflüsse unter Berücksichtigung bestimmter logistischer Aspekte. Gestaltung von Logistiksystemen nach institutionellen und gesamtwirtschaftlichen Aspekten, Kenntnisse zu Aufgaben und Instrumenten des Logistik-Controlling, Logistikkosten und -leistungen. Bedeutung der Logistik für den Unternehmenserfolg beurteilen.
Inhalt	<p>Logistik als Dienstleistung Logistikdienstleistung im Überblick Leistungsangebote der Transportdienstleistung Dienstleistung Kontraktlogistik Vergabe von Logistikdienstleistungen</p> <p>Logistik-Controlling Konzeptionelle Grundlagen des Logistik-Controllings Aufgaben und Instrumente des Logistik-Controllings Ausgewählte Instrumente des Logistik-Controllings Gestaltung von Logistikstrategien als Controllingaufgabe</p> <p>Entsorgungslogistik Grundlagen der Entsorgungslogistik Prozesse der Entsorgungslogistik Verpackung und Entsorgung Ganzheitliche Entsorgungslogistik</p> <p>Instandhaltung und Ersatzteillogistik Instandhaltung Ersatzteillogistik</p> <p>Logistik und Informationstechnologie Kommunikationstechnologien in der Logistik IT-Anwendungen in der Logistik IT-Anwendungen im Supply Chain Management E-Business und Logistik</p> <p>Nachhaltigkeit in der Logistik Definition der Nachhaltigkeit und Zusammenhang mit der Logistik Nachhaltiges Handeln in der operativen Logistik Nachhaltigkeit im Supply Chain Management</p>
Voraussetzungen	Grundlagen der Logistik
Modulbausteine	LOG402 Studienbrief Logistik als Dienstleistung mit Onlineübung LOG403 Studienbrief Logistik-Controlling mit Onlineübung LOG404 Studienbrief Entsorgungslogistik mit Onlineübung

LOG405 Studienbrief Instandhaltung und Ersatzteillogistik mit **Onlineübung**

LOG406 Studienbrief Logistik und Informationstechnologie mit **Onlineübung**

LOG407 Studienbrief Nachhaltigkeit in der Logistik mit **Onlineübung**

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Doreen Schwinger



LPM66 Supply-Chain-Management

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Kenntnisse zum Managen (Planen, Steuern, Kontrollieren) effizienter Wertschöpfungsketten erwerben.</p> <p>Bedeutung und Notwendigkeit unternehmensübergreifender Zusammenarbeit beschreiben. Anwendungsgebiete der Instrumente des SCM und Informationssysteme des SCM abschätzen und analysieren.</p> <p>Praktischen Einsatz des SCM untersuchen.</p>
Inhalt	<p>Supply Chain Management Definition und Ziele Instrumente des Supply Chain Managements Supply Chain Management und Working Capital Supply Chain Management in der Praxis</p> <p>Grundlagen zum Supply Chain Management Supply Chain Management EDV-Systeme für das Supply Chain Management Einführungsstrategien von SCM-Anwendungen</p> <p>Anwendungen des Supply Chain Managements in der Praxis Supply Chain Management Supply Chain Management in der Praxis Optimierung von Lieferketten mithilfe des SCOR-Modells</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>LOG401 Studienbrief Supply Chain Management mit Onlineübung</p> <p>LPM608 Studienbrief Grundlagen zum Supply Chain Management mit Onlineübung</p> <p>LPM609 Studienbrief Anwendungen des Supply Chain Managements in der Praxis mit Onlineübung</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Doreen Schwinger

MAT25 Wirtschaftsmathematik

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	Methoden der Zins- und Zinseszinsrechnung anwenden; Verfahren der Renten- und Tilgungsrechnung beherrschen; mithilfe der Investitionsrechnung die Vorteilhaftigkeit von Investitionen vergleichen; Abschreibungen nach unterschiedlichen Verfahren berechnen; Grenzwerte von Funktionen berechnen; Ableitungsregeln anwenden; Methoden der Differenzialrechnung auf wirtschaftswissenschaftliche Problemstellungen übertragen und Ergebnisse interpretieren.
-----------------------	--

Inhalt	<p>Finanzmathematische Formelsammlung und Tabellen</p> <p>Zins- und Zinseszinsrechnung Grundbegriffe der Zins- und Zinseszinsrechnung Jährliche nachschüssige Verzinsung Unterjährliche nachschüssige Verzinsung Vorschüssige Verzinsung Effektivzinsrechnung</p> <p>Renten- und Tilgungsrechnung Jährliche Verzinsung Unterjährliche Verzinsung Ewige Renten Tilgungsrechnung</p> <p>Investitionsrechnung und Abschreibung Finanzmathematische Methoden der Investitionsrechnung Abschreibungen</p> <p>Grenzwerte und Stetigkeit von Funktionen Der Begriff des Grenzwerts einer Funktion Grenzwerte elementarer Funktionen Die Rechenregeln für Grenzwerte (Grenzwertsätze) und ihre Anwendungen Der Begriff der Stetigkeit einer Funktion Typen von Unstetigkeiten Stetigkeit bei ökonomischen Funktionen</p> <p>Grundlagen und Technik der Differenzialrechnung Grundlagen der Differenzialrechnung Die Technik des Differenzierens Ökonomische Interpretation der ersten Ableitung</p> <p>Anwendung der Differenzialrechnung auf ökonomische Funktionen einer Veränderlichen Die Anwendung der Differenzialrechnung auf die Untersuchung von Funktionen Die Anwendung der Differenzialrechnung auf ökonomische Probleme</p>
---------------	---

Voraussetzungen	Mathematikkenntnisse der Sekundarstufe I
------------------------	--

Modulbausteine	MAT230 Studienbrief Finanzmathematische Formelsammlung und Tabellen WM108 Studienbrief Zins- und Zinseszinsrechnung mit Onlineübung WM109 Studienbrief Renten- und Tilgungsrechnung mit Onlineübung WM110 Studienbrief Investitionsrechnung und Abschreibung mit Onlineübung WM112 Studienbrief Grenzwerte und Stetigkeit von Funktionen mit Einsendeaufgaben WM201 Studienbrief Grundlagen und Technik der Differenzialrechnung mit Einsendeaufgaben WM202 Studienbrief Anwendung der Differenzialrechnung auf ökonomische Funktionen einer Veränderlichen mit Einsendeaufgaben Präsenztutorium (1 Tag)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Rainer Berkemer

MKG23 Grundlagen des Marketingmanagements

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Aufbaukenntnisse: einfache Marketinganalysen durchführen; Marketing-Konzept für ein beispielhaft geschildertes Unternehmen aufstellen, präsentieren und zur Umsetzung des Konzepts begründete Vorschläge für den Einsatz geeigneter und untereinander abgestimmter marketingpolitischer Instrumente (Marketingmix) erstellen; Marketingcontrolling, Erfolgskontrolle des Marketingmix und Marketingorganisation des Marketings beschreiben; typische Merkmale, Struktur und Funktionalität von Anwendungssystemen bei der Planung, Analyse, Vorbereitung und Durchführung der Marktbearbeitung beschreiben; Prozesse des operativen Marketings und Vertriebs im Rahmen von ERP, Warenwirtschafts- und CRM-Systemen erklären; betriebswirtschaftliche Anforderungen in konkrete Informationssysteme für Marketing, Vertrieb und Handel übertragen; Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Anwendungssystemen in Marketing, Vertrieb und Handel für den Unternehmenserfolg beurteilen; Ansatz des CRM im Rahmen von Multi-Channel-Strategien erläutern; Die operativen, kollaborativen, analytischen und strategischen Aspekte von Marketing und Vertrieb erklären.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen des Marketing und der Marketingforschung Entwicklung der Märkte und des Marketing Kundenzufriedenheit und Kundenbindung Marketingforschung Umwelt- und Unternehmensanalyse Marketingkonzeption Formulierung der Marketingziele Planung von Marketingstrategien</p> <p>Marketinginstrumente und Marketingmix Überblick über das Instrumentarium Produkt- und Programmpolitik Preispolitik Distributionspolitik Kommunikationspolitik Marketingmix (Abstimmung der Marketinginstrumente)</p> <p>Marketingcontrolling und Marketingorganisation Marketingcontrolling Erfolgskontrolle des Marketingmix Marketingorganisation</p> <p>Anwendungssysteme in Marketing und Vertrieb Grundlagen des Marketings Entscheidungen in Marketing und Vertrieb</p>
---------------	---



Customer Relationship Management (CRM)
Marketing und Vertrieb in ERP-Systemen
IT-Unterstützung für das operative CRM
Fallstudien

Customer Relationship Management

Customer Relationship Management (CRM)
IT-Unterstützung für das operative CRM
IT-Unterstützung für das analytische CRM – Data Warehouse und OLAP
IT-Unterstützung für das analytische CRM – Data Mining
Fallstudie: Arkadia-Sunshine AG
Anbieter und Systeme für das CRM

Voraussetzungen

Modulbausteine

BWL204 Studienbrief Grundlagen des Marketing und der Marketingforschung mit **Onlineübung**
BWL205 Studienbrief Marketinginstrumente und Marketingmix mit **Onlineübung**
BWL206 Studienbrief Marketingcontrolling und Marketingorganisation mit **Onlineübung**
Fallstudie Pharmaunternehmen Wiltjert Med GmbH
ANS401 Studienbrief Anwendungssysteme in Marketing und Vertrieb mit **Onlineübung**
ANS402 Studienbrief Customer Relationship Management mit **Onlineübung**
Onlinetutorium (1 Stunde)

Kompetenznachweis

Klausur (1 Stunde)

Lernaufwand

125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache

Deutsch

Studienleiter

Prof. Dr. Marianne Blumentritt

MKG66 Marketing- Forschung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Über detailliertes Wissen hinsichtlich der Aufgabenstellung von Forschung im Marketing verfügen;</p> <p>über spezialisiertes Wissen hinsichtlich der Analyse des Verhaltens privater und institutioneller Käufer und deren Beweggründe verfügen;</p> <p>über vertieftes Verständnis der Analyse von Konkurrenten verfügen;</p> <p>Marketing-Forschungsplan für ein begrenztes Forschungsprojekt konzipieren und entwickeln;</p> <p>im Team für Fallaufgaben die „richtige“ Erhebungsmethode und Stichprobengröße auswählen, erhobene Daten auswerten und Endergebnisse interpretieren sowie präsentieren und kritisch reflektieren.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Käuferverhalten</p> <p>Die Bedeutung der Kundenzufriedenheit</p> <p>Aspekte des Käuferverhaltens</p> <p>Organisationales Beschaffungsverhalten</p> <p>Grundlagen der Marketingforschung</p> <p>Grundlagen zur Marketingforschung</p> <p>Festlegung des Informationsbedarfs</p> <p>Daten und Informationserhebung</p> <p>Spezielle Methoden der Marketingforschung</p> <p>Operationalisierung</p> <p>Auswahlverfahren</p> <p>Wahl des passenden Auswahlverfahrens</p> <p>Durchführung, Analyse und Aufbereitung der Daten und Informationen</p> <p>Interpretation und Präsentation</p> <p>Entscheidung</p> <p>Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses</p> <p>Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.</p>
---------------	---

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	<p>MKG201 Studienbrief Käuferverhalten<(p></p> <p>MKG202 Studienbrief Grundlagen der Marketingforschung</p> <p>MKG203 Studienbrief Spezielle Methoden der Marketingforschung</p> <p>Onlineübung zu den Studienbriefen MKG201-203</p>
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------



Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf

MKG67 Strategisches Marketing

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Aktuelle Herausforderungen, Grundlagen des Marketings beschreiben; Marktsegmentierung sowie Abgrenzung von Geschäftsfeldern analysieren und auf Beispiele übertragen; Schritte und Elemente der Situationsanalyse erklären; Wettbewerbsvorteile erkennen und vorschlagen; grundlegende Strategieoptionen beherrschen und ableiten; konkretes strategisches Marketingproblem lösen und Lösung präsentieren; prozessuale Schritte der Strategiebewertung verstehen und anwenden; ganzheitliche Konzeptionsmodelle nach Meffert und Becker beschreiben; Aufgaben der Marketingforschung beschreiben;</p>
Inhalt	<p>Grundlagen des strategischen Marketings Aktuelle Herausforderungen im Marketing Wichtige Grundlagen des strategischen Marketings Abgrenzung von Märkten und Geschäftsfeldern</p> <p>Informationen im Entwicklungsprozess Situationsanalyse Entwicklung von strategischen Wettbewerbsvorteilen</p> <p>Grundlegende Strategieoptionen und Konzeptionsmodelle im Marketing Wettbewerbsorientierte Strategien Situationsabhängige Strategiealternativen im Marketing Bewertung und Auswahl Ganzheitliche Konzeptionsmodelle in der deutschsprachigen Literatur</p>
Voraussetzungen	Grundlegende BWL- und Marketingkenntnisse
Modulbausteine	<p>MKG601 Studienbrief Grundlagen des strategischen Marketings mit Onlineübung</p> <p>MKG602 Studienbrief Informationen im Entwicklungsprozess mit Onlineübung</p> <p>MKG603 Studienbrief Grundlegende Strategieoptionen und Konzeptionsmodelle im Marketing mit Onlineübung</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf



MKG68 Marketinginstrumente und Marketingmix

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Praktische Aufgabenstellungen mit einem grundlegenden wissenschaftlichen Anspruch aus den Themenfeldern und Schwerpunkten der Vertiefungsrichtung problem- und zielorientiert im Team oder einzeln bearbeiten und lösen; das erworbene Fachwissen umsetzen und anwenden; über die Fähigkeit verfügen Ergebnisse zielorientiert zu dokumentieren und zu präsentieren.
Inhalt	<p>Produktpolitik und Programmpolitik Überblick über das Marketinginstrumentarium Produkt- und Programmpolitik Verpackungspolitik Markenmanagement Kundendienst- und Servicepolitik</p> <p>Preis- und Konditionenpolitik Preispolitik Ziele und preispolitische Strategien Konditionenpolitik Preismanagement im Internet</p> <p>Distributionspolitik Konzeptionelle Grundlagen Akquisitorische Distributionspolitik Marketinglogistik</p> <p>Planungsprozess und klassische Instrumente der Kommunikationspolitik Bedeutung der Kommunikationspolitik Konzeptionelle Grundlagen Festlegung der Kommunikationsstrategie Werbung Public Relations Verkaufsförderung</p>
Voraussetzungen	Grundlegende BWL- und Marketingkenntnisse
Modulbausteine	<p>MKG301 Studienbrief Produkt- und Programmpolitik mit Onlineübung</p> <p>MKG302 Studienbrief Preispolitik mit Onlineübung</p> <p>MKG303 Studienbrief Distributionspolitik mit Onlineübung</p> <p>MKG304 Studienbrief Planungsprozess und klassische Instrumente der Kommunikationspolitik mit Onlineübung</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>

Kompetenznachweis Klausur (1 Stunden)

Lernaufwand 125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Daniel Markgraf



MKG69 Praxismodul - Strategisches Marketing und Marketingmix

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
Kompetenzziele	Praktische Aufgabenstellungen mit einem grundlegenden wissenschaftlichen Anspruch der Themenfelder und Schwerpunkte der Vertiefungsrichtung problem- und zielorientiert im Team oder einzeln bearbeiten und lösen; das erworbene Fachwissen umsetzen und anwenden; über die Fähigkeit verfügen, geeignete einzusetzen; Ergebnisse zielorientiert und zu dokumentieren und präsentieren.
Inhalt	Bearbeitung eines Praxisprojektes oder -beispiels selbstständig sowie in Gruppen unter Verwendung verschiedener Methoden und Diskurse; Beispiele: Entwicklung eines aufgabenbezogenen Marketingmix, Anwendung etablierter und neuer Konzeptionsmodelle auf praktische Beispiele. Erarbeitung von Handlungs- und Optimierungsempfehlungen für Marketing- und Kommunikationskonzepte usw. Gegenstand der Projektarbeiten: Analyse, Planung, Konzeption, Gestaltung, Entwicklung, Einsatz und Bewertung von Lösungen für den Praxiseinsatz unter Berücksichtigung der Kompetenzfelder der Vertiefungsrichtung.
Voraussetzungen	Kenntnisse zum strategischen Marketing, zu Marketinginstrumenten und zum Marketingmix
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf

MKG70 Spezielle Aspekte des Marketings

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Instrumente und Modelle der modernen netzbasierten Marketingkommunikation verstehen und anwenden; sektorale Besonderheiten des Marketingmix verstehen und auf praktische Beispiele anwenden; erweiterte Grundlagen des Marketings für Dienstleistungsunternehmen verstehen; Marketing im Kontext von Dienstleistungen gestalten; Rahmenbedingungen (externe und interne Unternehmensanalyse) und die Determinanten der konstitutiven Entscheidungen im internationalen Marketing (Standortwahl, Markteintrittsform, Markteintrittszeitpunkt) ableiten; Besonderheiten und Methoden der internationalen Marktwirtschaft kennen; Marketingprozess (Marktbearbeitungsstrategie, Marketingmix, Organisation, Koordination, Führungskonzepte, Controlling und kulturelle Aspekte) im internationalen Kontext beschreiben.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Online-Kommunikation und moderne Instrumente der Marktkommunikation Bedeutung der Online-Kommunikation und der modernen Instrumente der Marktkommunikation Online-Kommunikation Möglichkeiten der klassischen Online-Kommunikation Möglichkeiten des Social Media Marketing Kommunikation im Mobile Marketing Direktmarketing Sonstige Instrumente der Below-the-line-Kommunikation</p> <p>Integrative Aspekte zu Marketinginstrumenten und Marketingmix sowie sektoraler Marketingaspekte Integrative Betrachtung der Marketinginstrumente Die Marketinginstrumente im Kundenbindungsmanagement Besonderheiten des Investitionsgütermarketings (B2B-Marketing) Besonderheiten im Dienstleistungsmarketing Besonderheiten im Handelsmarketing</p> <p>Personal-, Prozess- und Ausstattungspolitik im Dienstleistungsmanagement Personalpolitik Prozesspolitik Physical Facilities von Dienstleistungen</p> <p>Rahmenbedingungen, Marktforschung und konstitutive Entscheidungen im internationalen Marketing Rahmenbedingungen des internationalen Marketings Internationale Marktforschung als Informationsgrundlage des internationalen Marketings Konstitutive Entscheidungen im internationalen Marketing</p>
---------------	---



Marketingprozess und kulturelle Aspekte im internationalen Marketing

Standardisierung und Differenzierung als Basisstrategien im internationalen Marketing

Operative Entscheidungen im internationalen Marketing: internationaler Marketingmix

Führungstypologie und Koordination des internationalen Marketings

Personalpolitische Aspekte des internationalen Marketings

Controlling des internationalen Marketings

Strategisches Risikomanagement

Voraussetzungen	Grundlegende BWL- und Marketingkenntnisse
------------------------	---

Modulbausteine	<p>MKG305 Studienbrief Online Kommunikation und moderne Instrumente der Marktkommunikation mit Onlineübung</p> <p>MKG306 Studienbrief Integrative Aspekte zu Marketinginstrumenten und Marketingmix sowie sektoraler Marketingaspekte mit Onlineübung</p> <p>DLM216 Studienbrief Personal-, Prozess und Ausstattungspolitik im Dienstleistungsmanagement mit Onlineübung</p> <p>MKG401 Studienbrief Rahmenbedingungen, Marktforschung und konstitutive Entscheidungen im internationalen Marketing mit Onlineübung</p> <p>MKG402 Studienbrief Marketingprozess und kulturelle Aspekte im internationalen Marketing mit Onlineübung</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Daniel Markgraf
----------------------	-----------------

MKG71 Praxismodul - Operatives Marketing und spezielle Aspekte

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
Kompetenzziele	Praktische Aufgabenstellungen mit einem grundlegenden wissenschaftlichen Anspruch der Themenfelder und Schwerpunkte der Vertiefungsrichtung problem- und zielorientiert im Team oder einzeln bearbeiten und lösen; das erworbene Fachwissen umsetzen und anwenden; über die Fähigkeit verfügen, geeignete einzusetzen; Ergebnisse zielorientiert und zu dokumentieren und präsentieren.
Inhalt	Bearbeitung eines Praxisprojektes oder -beispiels selbstständig sowie in Gruppen unter Verwendung verschiedener Methoden und Diskurse; Beispiele: Konzeption oder Durchführung eines Marktforschungsprojektes, Anwendung etablierter und neuer Kommunikationsmodelle auf praktische Beispiele. Erarbeitung von Handlung- und Optimierungsempfehlungen im internationalen Marketing usw. Gegenstand der Projektarbeiten: Analyse, Planung, Konzeption, Gestaltung, Entwicklung, Einsatz und Bewertung von Lösungen für den Praxiseinsatz unter Berücksichtigung der Kompetenzfelder der Vertiefungsrichtung
Voraussetzungen	Kenntnisse zur Marketingforschung und zu speziellen Aspekten des Marketings
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf



MKG72 Vertriebsmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Wesentliche betriebswirtschaftliche Grundlagen des Vertriebs kennen und bei Planung, Kalkulation und Angebotserstellung und -verhandlung anwenden;</p> <p>Vertriebsmethoden gezielt einsetzen, Bedarfsanalysen durchführen und Strategien für den Verkauf entwickeln;</p> <p>Vertriebssteuerung als wesentliches Element im Vertrieb begreifen sowie die Einzelfaktoren für die Entwicklung und Steuerung einsetzen; übergreifende Fallstellung aus der Praxis lösen.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Grundlagen des Vertriebs Grundlagen des Vertriebs Berufsbilder im Vertrieb Vertriebsformen, Vertriebsstrukturen</p> <p>Vertriebsprozess Vertrieb als Prozess Phasen im klassischen Vertriebsprozess Der elektronische Vertriebsprozess Instrumente im Vertriebsprozess</p> <p>Vertriebssteuerung Planungsprozesse Soll-Ist-Abgleich Führung im Vertrieb Potenzialbeurteilung Provisionsmodelle, Incentives, Prämien Beurteilung von Vertriebsmitarbeitern Vertriebsinformationen</p> <p>Fallstudie: Mittelstandskooperation Automotive Kooperationen als Instrument der Wettbewerbsstrategie im B2B-Marketing</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Grundlagenkenntnisse im Marketingmanagement
------------------------	---

Modulbausteine	<p>VTR101 Studienbrief Grundlagen des Vertriebs mit Onlineübung</p> <p>VTR102 Studienbrief Vertriebsprozess mit Onlineübung</p> <p>VTR103 Studienbrief Vertriebssteuerung mit Onlineübung</p> <p>VTR401 Studienbrief Fallstudie: Mittelstandskooperation Automotive</p>
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache Deutsch

Studienleiter Prof. Dr. Marianne Blumentritt

MKG73 Investitionsgütermarketing

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Produkt- und Geschäftstypen des Business-to-Business-Marketings nach marketingrelevanten Kriterien systematisieren und die Besonderheiten des Kaufverhaltens beschreiben; Spezifika einer strategischen Situationsanalyse und einer Marketingkonzeption im Business-to-Business-Marketing erklären und analysieren; Kriterien für eine Marktsegmentierung bzw. die Abgrenzung von Geschäftsfeldern beurteilen; die klassischen Marketinginstrumente (vier Ps) auf die Geschäftstypen Produkt-, Anlagen-, System- und Zuliefergeschäft übertragen.
Inhalt	<p>Abgrenzung, Grundlagen und Besonderheiten Begriff und Merkmale des Business-to-Business-Marketings Produkt- und Geschäftstypologien im Business-to-Business-Marketing Käuferverhalten auf Business-Märkten Anbieterverhalten auf Business-Märkten</p> <p>Analyse, Zielsetzung und Strategieentwicklung im Business-to-Business-Marketing Der Marketing-Management-Prozess Analyse der Markt- und Unternehmenssituation im Business-to-Business-Marketing Festlegung der Marketingstrategien</p> <p>Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik im Business-to-Business-Marketing Der Marketing-Mix als Bestandteil des Marketing-Management-Prozesses Marketing-Mix im Produktgeschäft Marketing-Mix im Anlagengeschäft Marketing-Mix im Systemgeschäft Marketing-Mix im Zuliefergeschäft</p>
Voraussetzungen	Grundlagen des Marketing Managements
Modulbausteine	<p>MKG701 Studienbrief Abgrenzung, Grundlagen und Besonderheiten mit Onlineübung</p> <p>MKG702 Studienbrief Analyse, Zielsetzung und Strategieentwicklung im Business-to-Business-Marketing mit Onlineübung</p> <p>MKG703 Studienbrief Produkt-, Preis-, Distributions- und Kommunikationspolitik im Business-to-Business-Marketing mit Onlineübung</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)

Lernaufwand 125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Prof. Dr. Marianne Blumentritt



PER25 Grundlagen des Personalmanagements

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Über erweitertes Wissen hinsichtlich Inhalten, Anforderungen, Methoden und Zielen der Personalplanung und -beschaffung verfügen; Vorgehensweise bei der Einstellung und Einführung neuer Mitarbeiter entwickeln und erstellen; typische Merkmale, Struktur und Funktionalität von Anwendungssystemen bei der Personalplanung und -verwaltung bei der Arbeitszeitverwaltung und Entgeltabrechnung, beim Travel Management sowie bei Personalentwicklung und Aus- und Weiterbildung sowie Anwendung dieser verstehen, analysieren und beurteilen; Bedarfe, Einsatzmöglichkeiten und Potenziale von Anwendungssystemen im Personalwesen abschätzen bzw. klassifizieren; Anforderungen und Herausforderungen an das Personalmanagement kritisch reflektieren.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Personalplanung und Personalbeschaffung Personalplanung Personalbeschaffung (Personalansprache und -suche) Personalauswahl Der Arbeitsvertrag</p> <p>Personaleinsatz Leistungsprozess als Grundlage des Personaleinsatzes Die Aufnahme einer neuen Tätigkeit Flexibilisierung der Arbeitsinhalte Dimensionen der Arbeitsgestaltung Personalfreisetzung</p> <p>Personalentwicklung Personalentwicklung in der betrieblichen Praxis Personalentwicklungsprozess Zielgruppen- und lösungsorientierte Diskussionsfelder Unterschiede der PE zwischen großen und mittelständischen Unternehmen Organisationsentwicklung</p> <p>Personalinformationssysteme Einführung Anwendungssicht Prozesssicht Datensicht Techniksicht Benutzersicht Betroffenensicht</p> <p>Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses</p>
---------------	---

Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.

Voraussetzungen	Grundlagen der Informationsverarbeitung
------------------------	---

Modulbausteine	PER201 Studienbrief Personalplanung und Personalbeschaffung mit Onlineübung PER202 Studienbrief Personaleinsatz mit Onlineübung PER203 Studienbrief Personalentwicklung mit Onlineübung ANS601 Studienbrief Personalinformationssysteme mit Onlineübung
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Wolfgang Bohlen
----------------------	-----------------



PER26 Personalführung und -entwicklung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Basiskenntnisse und -fähigkeiten: Führungstheorien und -stile unterscheiden; Bedeutung der Motivation sowie von Arbeitsleistung und -zufriedenheit in Führungsprozessen beschreiben. Führungsfunktionen und -aufgaben erläutern. Strategien zur Führung von Teams und Möglichkeiten zur Konfliktbewältigung in konkreten Konfliktsituationen vorschlagen. Eigene und fremde Gesprächsführung sowie eigene Führungsrolle und eigenes Führungsverhalten reflektieren. Moderne Führungstechniken, zum Beispiel Management by Objectives, erläutern und zum Teil anwenden. Ziele, Aufgaben, Instrumente und Teilbereiche sowie Möglichkeiten und Grenzen der Personalentwicklung beschreiben. Verbindung zur Organisationsentwicklung aufzeigen
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen der Personalführung Personalführung als Teil der Unternehmungsführung Führungsfunktionen – Stationen im Führungsprozess Führungsaufgaben Führungsstile und situatives Führungsverhalten Der autoritäre und der kooperative Führungsstil – zwei Möglichkeiten, wie Vorgesetzte Führungsfunktionen wahrnehmen können Führungsmodelle Theorien über die Führung</p> <p>Motivation und Arbeitszufriedenheit Motivation, Mitarbeiterhandeln und die Möglichkeiten und Grenzen der zielorientierten Verhaltensbeeinflussung bei Mitarbeitern Arbeitszufriedenheit und Arbeitsleistung – die Kriterien erfolgreicher Führung Führungstechniken – Gestaltungsregeln für Führungsaufgaben Führungsgrundsätze</p> <p>Führen von Teams und Strategien der Konfliktbewältigung Führung von Teams Konfliktbewältigung im Team Konfliktbewältigung bei ausgewählten Führungsproblemen Personalführung – Folgerungen und Ausblick</p> <p>Gesprächsführung Führen durch Gespräche Voraussetzungen für konstruktive Gespräche Arten von Mitarbeitergesprächen Das Gruppen- oder Teamgespräch</p> <p>Personalentwicklung Personalentwicklung in der betrieblichen Praxis Personalentwicklungsprozess Zielgruppen- und lösungsorientierte Diskussionsfelder</p>
---------------	---

Unterschiede der PE zwischen großen und mittelständischen Unternehmen
Organisationsentwicklung

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	Moduleinführungsvideo FGI101 Studienbrief Grundlagen der Personalführung mit Onlineübung FGI102 Studienbrief Motivation und Arbeitszufriedenheit mit Onlineübung FGI103 Studienbrief Führen von Teams und Strategien der Konfliktbewältigung mit Onlineübung FGI104 Studienbrief Gesprächsführung mit Onlineübung PER203 Studienbrief Personalentwicklung mit Onlineübung
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Wolfgang Bohlen
----------------------	-----------------



PER71 Personalmanagement (Vertiefung)

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Möglichkeiten und Grenzen der Gestaltung der Entgelte und der Sozialleistungen erläutern.</p> <p>Aufgaben und Instrumente des Personalcontrollings erläutern und situationsgerecht einordnen; geeignete Controllingtechniken und -methoden vorschlagen.</p> <p>Strategisches Personalmanagement charakterisieren und vom operativen Personalmanagement abgrenzen. Strategische Besonderheiten der Teilfunktionen des Personalmanagements kennen und beschreiben. Strategische Herausforderungen für das Personalmanagement aufgrund aktueller Entwicklungen herausarbeiten.</p> <p>Internationalisierungsstrategien im Personalbereich beschreiben. Die besonderen Herausforderungen des internationalen Personalmanagements und des interkulturellen Managements erläutern. Instrumente und Methoden des internationalen Personalmanagements beschreiben. Begründete Vorschläge zur geeigneten Vorbereitung und Betreuung eines beispielhaften Auslandseinsatzes eines Mitarbeiters machen.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Entgeltsysteme und Sozialleistungen Wesen und Bedeutung betrieblicher Anreizsysteme Das Arbeitsentgelt Materielle Mitarbeiterbeteiligungen Motivationsförderung durch Arbeitsorganisation Flexibilisierung betrieblicher Sozialleistungen und Mitarbeiterbeteiligungen mithilfe von Cafeteria-Konzepten</p> <p>Grundlagen des Personalcontrollings Bedeutung des Personalcontrollings im Personalmanagement - ein Überblick Rahmenbedingungen eines effizienten Personalcontrollings Wertschöpfungsorientierte Personalarbeit und -controlling Instrumente des Personalcontrollings Personalentwicklungscontrolling</p> <p>Strategisches Personalmanagement Charakteristika des Personalmanagements Strategische Aspekte der Teilfunktionen des Personalmanagements Strategische Herausforderungen eines internationalen Personalmanagements Demografischer Wandel als strategische Herausforderung für das PM Gesundheitsmanagement als strategische Herausforderung des PM</p> <p>Einführung in das Personalmanagement in internationalen Unternehmen Einordnung und Grundbegriffe Internationale Rahmenbedingungen für das Personalwesen Praktische Gestaltung des Auslandseinsatzes</p>
---------------	--

Ausgewählte Einzelfragen des internationalen Personalmanagements

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	PER204 Studienbrief Entgeltsysteme und Sozialleistungen mit Onlineübung PER402 Studienbrief Grundlagen des Personalcontrollings mit Onlineübung PER607 Studienbrief Strategisches Personalmanagement mit Onlineübung PER501 Studienbrief Einführung in das Personalmanagement in internationalen Unternehmen mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Wolfgang Bohlen
----------------------	-----------------

PER72 Mitarbeiterführung (Vertiefung)

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Einfluss der führenden Person und der Führungssituation auf Führungserfolg einschätzen, Rollenkonflikte von Führenden erläutern. Einarbeitungsprogramm für neue Mitarbeiter erarbeiten. In Beispielsituation Mitarbeitermotive aufdecken und daraus Vorschläge für die Gestaltung einer motivierenden Arbeitssituation und zur Verbesserung der Arbeitszufriedenheit entwickeln; Anerkennung und Kritik zur Förderung der Leistungsfähigkeit und -bereitschaft einsetzen. Besonderheiten und Gesetzmäßigkeiten von Gruppen erläutern; in Beispielsituationen für Gruppen- bzw. Einzelarbeit plädieren; die typischen Schritte eines Teamentwicklungsprojekts erläutern und dabei gebräuchliche Methoden in Beispielsituationen anwenden; Probleme der Mitarbeiterführung in interkulturellen Arbeitsgruppen erläutern. Methode und Prozess der Organisationsentwicklung beschreiben. Geeignete Inhalte und Schritte eines Führungskräfte trainings für Beispielsituation vorschlagen (Fach-, Methoden-, persönliche, kommunikative, soziale Kompetenz).
Inhalt	<p>Die Führungskraft: Persönlichkeit, Anforderungen und Entwicklung</p> <p>Grundlagen der Führung Organisationsentwicklung für Führungskräfte Work-Life-Balance - Rollenprobleme von Führungskräften in der Berufs- und Privatsphäre Entwicklung und Training von Führungskräften</p> <p>Beziehung Vorgesetzter/Mitarbeiter</p> <p>Einarbeitung neuer Mitarbeiter Arbeitszufriedenheit Motivation von Mitarbeitern</p> <p>Führung und Arbeit in Gruppen</p> <p>Die Arbeitsgruppe Qualifikationen für die Gruppenarbeit: Teamentwicklungs training Besondere Teams</p>
Voraussetzungen	Grundlagen der Personalführung
Modulbausteine	<p>FGI201 Studienbrief Die Führungskraft: Persönlichkeit, Anforderung und Entwicklung mit Onlineübungen</p> <p>FGI202 Studienbrief Beziehung Vorgesetzter/Mitarbeiter mit Onlineübungen</p> <p>FGI203 Studienbrief Führung und Arbeit in Gruppen mit Onlineübungen Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunden)

Lernaufwand 125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Dr. Robert Rossberger



PER73 Cases in Leadership

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Obtain an in-depth understanding of fundamental principles of leadership, based on a variety of business cases. Determine underlying circumstances of successful leadership and reflect consequences of own leadership in business. Grasp the richness of leadership approaches and the complexity of leadership in business. Derive success and failure factors of leadership. Get a better understanding of typical role conflicts in daily interaction in organizations. Recognize the importance of communication as a central element of leadership. Estimate the sense of leadership during a transformational process. Realize the daily challenges of leadership, based on a variety of business cases. Assess and practice successful team leadership. Reflect special aspects of leadership, for example the significance of corporate culture and the complexity of change.
-----------------------	--

Inhalt	Fundamental principles of leadership Elements of leadership Leadership trait approach Leadership skill approach The situational approach to leadership Specific aspects of leadership Transformational leadership Team leadership Women and leadership Culture and leadership
---------------	--

Voraussetzungen	Englischkenntnisse auf Niveau C1; Grundlagen der Führung von Mitarbeitern
------------------------	--

Modulbausteine	Fachbuch Rowe/Guerrero (Hrsg.): Cases in leadership
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Dr. Robert Rossberger
----------------------	-----------------------

PEW40 Technologie- und Innovationsmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	Zusammenhänge zur Bedeutung von Innovationen in der Industrie kennen und verstehen; Möglichkeiten der Unterstützung von Innovationen & Technologieentwicklung durch Strategien und Managementmethoden kennen und anwenden; Notwendigkeit der Innovation als Führungsaufgabe begreifen; Aspekte des Innovationsmanagements für eine bestimmte Unternehmung aufzeigen; Methoden und Instrumente für die Lösung von Innovationsaufgaben kennen und gezielt einsetzen.
-----------------------	--

Inhalt	<p>Grundlagen Technologie- und Innovationsmanagement Innovation und Innovationsarten Das Management von Innovationen</p> <p>Innovationsmanagement Einführung und Begriffsabgrenzungen Technologie und Gesellschaft Konzepte und Strategien des Technologiemanagements</p> <p>Technologiemanagement Einführung und Bezugsrahmen Technologiefrühaufklärung Weitere Prozesse im Technologiemanagement Technologiemanagement und Innovationsmanagement</p>
---------------	---

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	<p>TIM101 Studienbrief Grundlagen Technologie- und Innovationsmanagement mit Onlineübung</p> <p>TIM102 Studienbrief Innovationsmanagement mit Onlineübung</p> <p>TIM103 Studienbrief Technologiemanagement mit Onlineübung</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Jörg Schmütz
----------------------	--------------



PMW01 Produktionswirtschaft

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Verfahren der strategischen und operativen Produktionsprogrammplanung sowie der Fertigungsplanung und -steuerung beschreiben; für konkrete Problemstellungen geeignete Verfahren auswählen und zur Entscheidungsvorbereitung anwenden; Bedeutung des Produktionsbereichs und der Auswirkungen von Produktionsprogrammentscheidungen auf andere Bereiche beurteilen; produktionswirtschaftliche Entscheidungssituationen beschreiben und geeignete Lösungsansätze präsentieren (Fach-, Methoden-, kommunikative Kompetenz).</p>
Inhalt	<p>Grundlagen der Produktionswirtschaft Charakterisierung und Bedeutung der industriellen Produktion Produktions- und Materialwirtschaft im betrieblichen Leistungsprozess Ziele der Produktionswirtschaft Erscheinungsformen der Fertigung Organisation der Fertigung Forschung, Entwicklung und Produktion Qualitätsmanagement</p> <p>Produktionsprogrammplanung Grundlagen Strategische Produktionsprogrammplanung Kurzfristige Programmplanung</p> <p>Fertigungsplanung Aufgaben der Fertigungsplanung Standort- und Fabrikplanung Menschliche Arbeit in der Produktion Arbeitsplanung</p> <p>Fertigungssteuerung Teilaufgaben, Ziele und Phasen der Fertigungssteuerung Termin- und Kapazitätsplanung Neuere Ansätze in der Fertigungssteuerung Fertigungsüberwachung: BDE, Produktionscontrolling, Kennzahlen</p>
Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre
Modulbausteine	<p>PMW101 Studienbrief Grundlagen der Produktionswirtschaft mit Onlineübung</p> <p>PMW102 Studienbrief Produktionsprogrammplanung mit Onlineübung</p> <p>PMW103 Studienbrief Fertigungsplanung mit Onlineübung</p> <p>PMW104 Studienbrief Fertigungssteuerung mit Onlineübung</p>
Kompetenznachweis	Assignment

Lernaufwand 125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Doreen Schwinger

PRD20 Produktionsplanung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Wesentliche Grundlagen der Methodik und Abläufe zur Planung von Produktionsanlagen kennen;</p> <p>Grundsätze der Planungssystematik anwenden, dabei mögliche Einflussfaktoren beachten;</p> <p>die Systematik der integrierten Planung unter Beachtung prozesstechnischer und logistischer Erfordernisse verstehen;</p> <p>die Integration von Produktionsanlagen in Gesamtprozesse begreifen;</p> <p>Anlagen beispielhaft konzipieren, ihre Komponenten auswählen und dimensionieren;</p> <p>Hilfsmittel zur Sicherstellung der Funktionalität und Qualität einsetzen;</p> <p>beispielhafte Methoden und Maßnahmen zur Optimierung von Anlagen und Prozessen benennen und anwendungsorientiert diskutieren;</p> <p>Betriebswirtschaftliche Bedeutung der Instandhaltung in Produktionsprozessen erkennen, daraus Instandhaltungsziele ableiten</p>
Inhalt	<p>Planung und Gestaltung von Produktionsanlagen: Grundlagen und Vorgehensweise</p> <p>Entwicklung der Fabrik- und Produktionssysteme</p> <p>Der Zielsetzungsprozess – Voraussetzung für eine erfolgreiche Planung</p> <p>Entscheidung und Entscheidungsprozess</p> <p>Systematisierungs- und Beschreibungsmöglichkeiten von Unternehmen bzw. Fabriken</p> <p>Planung</p> <p>Planung und Gestaltung von Produktionsanlagen: Technische Konzeption</p> <p>Produktions- und Leistungsprogramme</p> <p>Optimierungsansätze für das Produktionsprogramm und seine Aufbereitung</p> <p>Optimierung der Produktionsprogramme</p> <p>Funktionsbestimmung</p> <p>Planung und Gestaltung von Produktionsanlagen: Dimensionierung und Strukturierung</p> <p>Dimensionierung</p> <p>Optimierungsansätze für die Dimensionierung</p> <p>Strukturierung</p> <p>Methoden und Maßnahmen zur Optimierung bestehender Produktionsanlagen</p> <p>Gestaltung</p> <p>Layout von Produktionssystemen</p> <p>Layout Beispiel „Pumpenlaufräder PLR“</p> <p>Grundlagen des Instandhaltungsmanagements</p> <p>Bedeutung der Instandhaltung und ihr Einsatz in der betrieblichen Praxis</p> <p>Grundlagen der Instandhaltung</p>

Voraussetzungen

Grundlagenkenntnisse im Bereich der Produktionswirtschaft, des Produktions- und Materialmanagements und der Fertigungstechnik (insbes. Fertigungsverfahren)

Modulbausteine

PRO101 Studienbrief Planung und Gestaltung von Produktionsanlagen: Grundlagen und Vorgehensweise mit **Onlineübung**

PRO102 Studienbrief Planung und Gestaltung von Produktionsanlagen: Technische Konzeption mit **Onlineübung**

PRO103 Studienbrief Planung und Gestaltung von Produktionsanlagen: Dimensionierung und Strukturierung mit **Onlineübung**

PRO104 Studienbrief Methoden und Maßnahmen zur Optimierung bestehender Produktionsanlagen mit **Onlineübung**

PRO201 Studienbrief Grundlagen des Instandhaltungsmanagements mit **Onlineübung**

Online-Tutorium

Kompetenznachweis

Klausur (1 Stunde)

Lernaufwand

125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache

Deutsch

Studienleiter

Jörg Schmütz



SQF20D Schlüsselqualifikationen für U Studium und Beruf dual

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Grundlagenkenntnisse: die eigene Persönlichkeit und den eigenen Arbeitsstil einschätzen und Ansätze zu deren Verbesserung finden; Arbeits- und Kreativitätstechniken beschreiben und einfache Techniken anwenden; moderne Methoden des Zeitmanagements anwenden;</p> <p>Grundlagenkenntnisse: Präsentationen didaktisch-methodisch planen, organisatorisch vorbereiten, selbst durchführen und nachbereiten können; Präsentationen beurteilen und Verbesserungsansätze für Rhetorik und Körpersprache erkennen (Methoden-, Medien-, persönliche, kommunikative, soziale Kompetenz);</p> <p>Anforderungen an wissenschaftliche Einsendeaufgaben, Referate und Abschlussarbeiten beschreiben und erläutern; Möglichkeiten der wissenschaftlichen Recherche beschreiben und unterscheiden; korrekt zitieren (Methodenkompetenz).</p>
Inhalt	<p>Selbstmanagement Die Vielfalt des Lebens Lebenshaltungen Ziele Entscheidungs- und Handlungskompetenz</p> <p>Ziel- und Zeitmanagement Zeit braucht Ziele Methoden des Ziel- und Zeitmanagements Instrumente des Ziel- und Zeitmanagements</p> <p>Kreative Kompetenz Was ist kreative Kompetenz? Einflüsse auf die Kreativität Techniken der Kreativität Vom Lesen zum Schreiben</p> <p>Zielsicher präsentieren Ist Präsentieren schwierig? Wege zu einer guten Präsentation Medieneinsatz</p> <p>Wissenschaftliches Arbeiten Wissenschaftliche Vorarbeit Wissenschaftliche Hauptarbeit Wissenschaftliche Nacharbeit</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>Orientierungswerkstatt (2 Tage Präsenzseminar + 2 Stunden Onlineseminar)</p> <p>Brückenkurs Mathematik (freiwillig, zur Auffrischung/ Verbesserung von Mathematikkennntnissen)</p>

SQF232 Studienbrief Selbstmanagement
SQF233 Studienbrief Ziel- und Zeitmanagement
SQF234 Studienbrief Kreative Kompetenz
SQF235 Studienbrief Zielsicher präsentieren
SQL301 Studienbrief Wissenschaftliches Arbeiten mit **Onlineübung**
SQLD302-VH Download Vorgaben für wissenschaftliche Studien- und Abschlussarbeiten bei AKAD

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Markus Grottko
----------------------	----------------



SQF40 Projektmanagement

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
---------------------------	-------------------------

Kompetenzziele	<p>Einsatzmöglichkeiten und Elemente der Projektorganisation kennen; wissen, wie Projekte initialisiert werden (Analyse des Projektumfeldes und der Stakeholder), und wie sich Ziele, Anforderungen und Erfolgsfaktoren definieren lassen;</p> <p>das Projekt strukturieren, den Aufwand schätzen und die Mittel planen können; Einblick in die Führungsaufgaben innerhalb von Projekten erhalten;</p> <p>Bedeutung von Kommunikation, Teamentwicklungsprozessen und Konfliktmanagement erkennen;</p> <p>begleitende Aufgaben wie Projektmarketing, Changemanagement, Konfigurationsmanagement, QM erläutern und einschätzen können; erkennen und Überwinden von Widerständen.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Projektaufbau, Funktionen und Managementtechniken</p> <p>Begriffe Projektaufbau Funktionen im Projekt Managementtechniken</p> <p>Projekte initialisieren und planen</p> <p>Projekte initialisieren Projekte planen</p> <p>Projekte abwickeln und abschließen</p> <p>Projekte leiten und steuern Risikomanagement Problemmanagement Projektberichte Projektabschluss Projektsitzungen und Workshops</p> <p>Führen in Projekten und begleitende Aufgaben</p> <p>Die Projektführung Das Projektteam Kommunikation Widerstand Konflikte Projektmarketing Änderungs- und Konfigurationsmanagement Qualität im Projekt Lieferantenmanagement</p> <p>Multiprojektmanagement</p> <p>Multiprojektmanagement: Stellenwert und Standort Multiprojektmanagement-Prozess Multiprojektmanagement-Methoden Multiprojektmanagement-Organisation Multiprojektmanagement-Qualifikation Implementierung des Multiprojektmanagements</p>
---------------	--

Multiprojektmanagement-Organisation

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	SQF201 Studienbrief Projektaufbau, Funktionen und Managementtechniken mit Onlineübungen SQF401 Studienbrief Projekte initialisieren und planen mit Onlineübungen SQF402 Studienbrief Projekte abwickeln und abschließen mit Onlineübungen SQF403 Studienbrief Führen in Projekten und begleitende Aufgaben mit Onlineübungen SQF404 Studienbrief Multiprojektmanagement
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Ulrich Kreutle
----------------------	----------------

STA23 Statistik

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Aufgaben der Statistik erläutern und Grundbegriffe der beschreibenden Statistik beherrschen. Grundfunktionen von MS Excel anwenden. Statistische Daten gruppieren, klassifizieren sowie tabellarisch und grafisch angemessen darstellen. Unzweckmäßige und manipulative Darstellungen von Zahlen erkennen.</p> <p>Einfache statistische Methoden beherrschen und auf wirtschaftliche Problemstellungen anwenden: Mittelwerte und Streuungsmaße sowie Verhältniszahlen berechnen und interpretieren, Zeitreihenanalysen durchführen; Degressions- und Korrelationsanalyse anwenden; Verfahren der Wahrscheinlichkeitsrechnung beherrschen; Grundzüge der schließenden Statistik verstehen, jeweils auch unter Verwendung von MS Excel (Fach- und Methodenkompetenz).</p>
Inhalt	<p>Einführung in die Statistik und in Excel</p> <p>Grundbegriffe in der Statistik Vorgehen bei einer statistischen Untersuchung Einführung in die Tabellenkalkulation mit Excel</p> <p>Von der Urliste zum Diagramm</p> <p>Darstellen qualitativer Merkmale Darstellen quantitativer Merkmale Darstellen von Zeitreihen Darstellen zweidimensionaler Verteilungen Probleme und Manipulationsmöglichkeiten</p> <p>Lagemaße, Streuungsmaße, Konzentrationsmessung</p> <p>Lagemaße Streuungsmaße Konzentrationsmessung</p> <p>Verhältniszahlen, Zeitreihen, Bestandsanalyse</p> <p>Verhältniszahlen Zeitreihen Bestandsanalyse</p> <p>Regressions- und Korrelationsanalyse</p> <p>Mehrdimensionale Häufigkeitsverteilung Regressionsanalyse Korrelationsanalyse</p> <p>Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik</p> <p>Grundbegriffe der Wahrscheinlichkeitsrechnung Zufallsvariablen Stichproben Statistisches Schätzen Statistisches Testen</p> <p>Formelsammlung Statistik</p> <p>Symbole Formelübersicht Standardnormalverteilung z-Werte (Quantile) für Konfidenzintervall und Test</p>

t- Verteilung (Quantile)

Voraussetzungen	Statistische und mathematische Grundkenntnisse und Excel-Anwenderkenntnisse
------------------------	---

Modulbausteine	STA101 Studienbrief Einführung in die Statistik und Excel mit Onlineübung STA102 Studienbrief Von der Urliste zum Diagramm mit Onlineübung STA201 Studienbrief Lagemaße, Streuungsmaße, Konzentrationsmessung mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA202 Studienbrief Verhältniszahlen, Zeitreihen, Bestandsanalysen mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA203 Studienbrief Regressions- und Korrelationsanalyse mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA204 Studienbrief Wahrscheinlichkeitsrechnung und induktive Statistik mit Onlineübung und Einsendeaufgaben STA205 Studienbrief Formelsammlung Statistik
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Frantisek Jelenciak
----------------------	---------------------



STL40 Steuerlehre

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	Grundkenntnisse der in der Praxis wichtigsten Steuerarten: Umsatzsteuer, Gewerbesteuer, Einkommen- und Körperschaftsteuer. In einfach gelagerten Fällen Steuerpflicht feststellen und Umsatz-, Gewerbe-, Einkommen- und Körperschaftsteuer berechnen. Wichtigste sonstige Steuerarten, Besteuerungsgrundsätze sowie das Besteuerungsverfahren beschreiben. Verschiedene Möglichkeiten beschreiben, Steuerbescheide zu ändern unter Berücksichtigung der gesetzlichen Fristen. Die Erfolgsaussichten eines Rechtsbehelfsverfahrens abschätzen.
Inhalt	Grundlagen der Steuerlehre (Allgemeines Steuerrecht, Abgabenordnung und Umsatzsteuer) Allgemeines Steuerrecht Umsatzsteuer Ertragssteuern (Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer) Steuern vom Einkommen Einkommensteuer Körperschaftsteuer Gewerbesteuer Praxisfälle zur Einkommen-, Gewerbe- und Umsatzsteuer Einkommensteuer Fallstudie Gewerbesteuer Fallstudie Umsatzsteuer
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	RAE101-EL Studienbrief Rechtsänderungstabellen STL101-EL Studienbrief Grundlagen der Steuerlehre (allgemeines Steuerrecht, Abgabenordnung und Umsatzsteuer) mit Onlineübungen STL102-EL Studienbrief Ertragssteuern (Einkommen-, Körperschaft- und Gewerbesteuer) mit Onlineübungen STL103-EL Studienbrief Praxisfälle zur Einkommen-, Gewerbe- und Umsatzsteuer Onlinetutorium (2 Stunden)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Henning von Brandis

UFU43 Phasenorientiertes Management und Organisation

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Grundlegende Elemente der Unternehmensführung erläutern können; betriebliche Zielsysteme in ihre Elemente zerlegen, analysieren, bewerten und bei der Formulierung von Zielen mitwirken; Planungssysteme einordnen, analysieren, bewerten und unterstützen; verschiedene Arten von Kontrollhandlungen erkennen, analysieren, bewerten und gestalten, unterschiedliche Entscheidungssituationen und dazu passende Entscheidungstechniken beschreiben; für exemplarische einfache betriebliche Entscheidungssituationen geeignete Techniken auswählen und anwenden; grundlegende Begriffe der Aufbau- und Prozessorganisation sowie des Change Management definieren; Kriterien zur Beurteilung organisatorischer Strukturen und Prozesse anwenden; Vorschläge zur Optimierung der Aufbau- und Prozessorganisation entwickeln; bei der Analyse und (prozessorientierten) Umgestaltung von Organisationen mitarbeiten; Ursachen, Widerstände und Ansätze des Change Management erkennen und erörtern; Techniken der organisatorischen Gestaltung aus Anwendersicht beschreiben.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Elemente der Unternehmensführung: Ziele, Planung und Kontrolle Unternehmensziele Planung Kontrolle Ziele, Planung und Kontrolle in der modernen Unternehmensführung</p> <p>Angewandte und deskriptive Entscheidungslehre Zum Gegenstand der Entscheidungslehre Beschreibung von Entscheidungsproblemen Entscheidungen bei Sicherheit Entscheidungen bei Unsicherheit Der Entscheidungsprozess Unterstützung der Anregungs- und Suchphase Unterstützung der Entscheidungsfindungsphase Unterstützung der Durchsetzungs- und Kontrollphase Netzplantechniken, Frühaufklärungssysteme, Projektsteuerungssoftware</p> <p>Grundlagen der Organisation und Aufbauorganisation Grundlagen der Organisationslehre Die Aufbauorganisation (Gebildestruktur)</p> <p>Prozessorganisation, Change Management und Organisationstechniken Die Prozessorganisation Change Management – Gestaltung des organisatorischen Wandels Techniken der organisatorischen Gestaltung</p> <p>Praktische Übungen</p>
---------------	---



Fallstudie ANAMINO zur Aufbauorganisation
Fallstudie Sportseyes zur Prozessorganisation und zum Change Management
Rechercheübungen

Voraussetzungen	BWL-Grundlagen
------------------------	----------------

Modulbausteine	UFU210 Studienbrief Elemente der Unternehmensführung: Ziele, Planung und Kontrolle mit Onlineübungen UFU601 Studienbrief Angewandte und deskriptive Entscheidungslehre mit Onlineübungen UFU501 Studienbrief Grundlagen der Organisation und Aufbauorganisation mit Onlineübungen UFU502 Studienbrief Prozessorganisation, Change Management und Organisationstechniken mit Onlineübungen UFU503 Studienbrief Praktische Übungen Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Tobias Specker
----------------------	----------------

UFU47 Systemorientiertes Management und Internationalisierung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Verhältnis von Unternehmen zu Umwelt und Stakeholdern erläutern; St. Galler Managementkonzepte erläutern;</p> <p>Aufgaben des normativen Managements beschreiben und an der Gestaltung der normativen Bestandteile im Unternehmen verantwortlich mitwirken (Unternehmensverfassung, -politik, -kultur, Change Management, Corporate Identity);</p> <p>zur Rolle der Unternehmenspolitik kritisch Stellung nehmen, Grundlagen (v. a. Aufgaben) des strategischen Managements beschreiben;</p> <p>situationsgerechte strategische Analyse-, Planungs-, Umsetzungs- und Kontrollinstrumente anwenden und wissenschaftlich fundierte strategische Entscheidungen fällen;</p> <p>Grundlagen der Unternehmensführung in international tätigen Unternehmen beschreiben; Strategie für ein einfaches Internationalisierungsprojekt entwickeln, Besonderheiten der Organisation, der Führung und des Personalmanagements in international tätigen Unternehmen sowie Grundzüge des interkulturellen Managements beschreiben.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlegendes zum Problem der Unternehmensführung</p> <p>Unternehmensführung – „Shortcut“ zum Funktionsspektrum und Problemkontext</p> <p>Normatives Management: Handlungsmaßstab und Gestaltungsaufgaben</p> <p>Unternehmenspolitik: Aktivitätselement normativer Unternehmensführung</p> <p>Unternehmensverfassung: Strukturelement normativer Unternehmensführung</p> <p>Unternehmenskultur – Verhaltenselement der normativen Unternehmensführung</p> <p>Strategische Unternehmensführung</p> <p>Strategische Unternehmensführung</p> <p>Strategie und strategische Programme – ausgewählte Zugänge</p> <p>Entscheidungstheoretische und –praktische Aspekte strategischen Denkens</p> <p>Zwischenfazit zum strategischen Management</p> <p>Operative Unternehmensführung – Merkmale, Wirkungszusammenhänge und Gestaltungserfordernisse</p> <p>Strategieentwicklung und Strategieimplementierung</p> <p>Prozessmodell des strategischen Managements</p> <p>„SWOT“ zum Ersten: Merkmale und „innere Logik“</p> <p>„SWOT“ zum Zweiten: Konsolidierungsperspektiven</p> <p>Strategieformulierung</p> <p>Strategiebewertung und –(aus)wahl</p> <p>Strategieimplementierung</p> <p>Strategische Kontrolle</p> <p>Epilog zum St. Galler Managementmodell</p> <p>Internationale Unternehmensführung – Kontext und Grundlagen</p> <p>Internationalisierung der Wirtschaft als handlungsrelevanter Kontext der Unternehmensführung</p>
---------------	---



Unternehmen und Unternehmensführung im Globalisierungskontext
Theorien zur internationalen Unternehmenstätigkeit
Internationale Unternehmensführung – Internationales Management
Internationalisierung als strategisches Entscheidungsproblem
Dimensionen und Problemfelder der Strategieentwicklung
Internationalisierungsstrategien als mehrdimensionales Planungsproblem
"Going International": Strategiedimensionen im Detail
"Being International": Strategiedimensionen im Detail
Organisation international tätiger Unternehmen
Personalmanagement international tätiger Unternehmen

Voraussetzungen	BWL-Grundlagen
------------------------	----------------

Modulbausteine	UFU201 Studienbrief Grundlegendes zum Problem der Unternehmensführung mit Onlineübung UFU202 Studienbrief Strategische Unternehmensführung mit Onlineübung UFU203 Studienbrief Der Prozess des strategischen Managements mit Onlineübung UFU301 Studienbrief Internationale Unternehmensführung – Kontext und Grundlagen mit Onlineübung UFU302 Studienbrief Dimensionen und Problemfelder der Strategieentwicklung mit Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
--------------------------	---------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Tobias Specker
----------------------	----------------

UFU50 Unternehmensplanspiel

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
---------------------------	-----------------------

Kompetenzziele	<p>Erkennen gesamtunternehmerischer Zusammenhänge und Anwenden von vernetztem Denken und Handeln für eine wertorientierte Unternehmensführung;</p> <p>Anwenden von strategischen Analysen (Umwelt- und Unternehmensanalysen) und Auswahl von Wettbewerbsstrategien für verschiedene Produkte, Märkte und Zielgruppen;</p> <p>Beurteilen von Marketing- und Produktstrategien mit Hilfe von Portfolio-Analysen;</p> <p>Interpretieren von Ergebnissen mit Hilfe von Controlling-Instrumenten;</p> <p>Evaluieren strategischer Investitionsplanung und GAP-Analyse;</p> <p>Vergleichen und Auswählen von Fremd- und Eigenfinanzierungsmöglichkeiten und Einschätzen des Währungsrisikos;</p> <p>Beurteilen der Herausforderungen des Dienstleistungs- und Produktionsmarkts und Ableiten einer ganzheitlichen Unternehmensstrategie.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Planspiel: TOPSIM – Production & Services</p> <p>In TOPSIM – Production & Services werden die komplexen Zusammenhänge eines mittelständischen Unternehmens für Personenaufzüge abgebildet. Das Unternehmen ist in den Geschäftsbereichen Produktion von Aufzügen sowie im Bereich Services in Form von Wartungsverträgen tätig. Beide Bereiche sind voneinander abhängig und beeinflussen sich gegenseitig. Neben dem Heimatmarkt ist das Unternehmen auch auf dem Auslandsmarkt aktiv.</p> <p>Unternehmensleitbild (Vision, Mission, Zielbildung),</p> <p>Strategisches Marketing (Konkurrenzanalyse, Marketing-Mix, Produktlebenszyklen, Corporate Identity),</p> <p>Geschäftsfeldentwicklung,</p> <p>Personalplanung und -qualifikation, Produktivität und Fluktuation,</p> <p>Produktmanagement,</p> <p>Beschaffungsmanagement,</p> <p>Investitions- und Auslastungsplanung,</p> <p>Finanz- und Rechnungswesen (Kostenrechnung, Break-Even-Analyse, Finanzplanung, Bilanz, GuV, Cash-Flow Statement und Kennzahlensysteme,</p> <p>Besonderheiten des Dienstleistungs- und Gütermarkts,</p> <p>Abhängigkeiten zwischen verschiedenen Geschäftsbereichen in Unternehmen,</p> <p>Ganzheitliche Unternehmensführung: Balance von ökonomischer, sozialer und ökologischer Nachhaltigkeit.</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen BWL und Unternehmensführung
------------------------	--

Modulbausteine	<p>Handbücher zum Planspiel</p> <p>Präsenzseminar (1 Tag; Kick-Off und erste Spielrunden)</p> <p>Onlinephase (weitere Spielrunden in einem Zeitraum von 4 bis 8 Wochen)</p>
-----------------------	---



Kompetenznachweis Assignment

Lernaufwand 125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache Deutsch

Studienleiter Beate Holze

UFU76 Grundlagen und Rahmenbedingungen des Gründungsmanagements

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Die grundlegenden Bestandteile des Businessplanes sowie die Schritte und Arten der Gründung kennen und beschreiben. Entscheidungen im Zusammenhang mit der Gründung darstellen und verteidigen. Weiterführende Erfolgsfaktoren für die Gründung erkennen und in Entscheidungen einbeziehen.
Inhalt	Grundlagen des Gründungsmanagements Businessplan Gründung Rahmenbedingungen des Gründungsmanagements Allgemeine und branchenbezogene Rahmenbedingungen Finanzierung, Förderung und Fördermittel Wahl der Rechtsform Weiterführende Erfolgsfaktoren des Gründungsmanagements Markt- und Wettbewerbsanalyse Angebotsoptimierung Unternehmensfestigung
Voraussetzungen	Grundlagen der Investition
Modulbausteine	Studienbrief UFU623 Grundlagen des Gründungsmanagements mit Onlineübung Studienbrief UFU624 Rahmenbedingungen des Gründungsmanagements mit Onlineübung Fachbücher mit Begleitheft und Onlineübung Onlinetutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (2 Stunden)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf



UFU77 **Praxismodul - Gründungsmanagement**

Kompetenzzuordnung	Instrumentale Kompetenz
Kompetenzziele	Praktische Aufgabenstellungen mit einem grundlegenden wissenschaftlichen Anspruch aus den Themenfeldern und Schwerpunkten der Vertiefungsrichtung problem- und zielorientiert im Team oder einzeln bearbeiten und lösen; das erworbene Fachwissen umsetzen und anwenden; über die Fähigkeit verfügen Ergebnisse zielorientiert zu dokumentieren und zu präsentieren
Inhalt	Bearbeitung eines Praxisprojektes oder -beispiels selbstständig sowie in Gruppen unter Verwendung verschiedener Methoden und Diskurse; Beispiele: Konzeption eines rudimentären Businessplans oder einer Marktanalyse, Darstellung und Recherche projektbezogener Finanzierung- und Fördermittel usw. Gegenstand der Projektarbeiten: Analyse, Planung, Konzeption, Gestaltung, Entwicklung, Einsatz und Bewertung von Lösungen für den Praxiseinsatz unter Berücksichtigung der Kompetenzfelder der Vertiefungsrichtung
Voraussetzungen	Kenntnisse von Grundlagen und Rahmenbedingungen des Gründungsmanagements sowie digitale Geschäftsmodelle
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf

VWL22 Wirtschaftsordnung und Wirtschaftspolitik in Deutschland

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls VWL22 erwerben die Studierenden Grundlagenkenntnisse der Wirtschaftspolitik.</p> <p>Sie beschreiben Institutionen, Instrumente, Rahmenbedingungen und Leitbilder der Wirtschaftspolitik in der Bundesrepublik Deutschland.</p> <p>Weiterhin erklären sie mit diesem Wissen Maßnahmen der Wirtschaftspolitik in ihrem Gesamtzusammenhang (Fach-, Methoden-, kommunikative Kompetenz).</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Wirtschaftspolitik I</p> <p>Abgrenzung der Wirtschaftspolitik</p> <p>Grundlagen der Wirtschaftsverfassung im Grundgesetz</p> <p>Ziele und Mittel der Wirtschaftspolitik</p> <p>Wirtschaftspolitische Konzeptionen</p> <p>Wirtschaftspolitik II</p> <p>Grundlagen der Finanzwissenschaft</p> <p>Ordnung der öffentlichen Finanzwirtschaft</p> <p>Finanzpolitik als Wirtschaftspolitik</p> <p>Wirtschaftspolitik III</p> <p>Die Geldordnung</p> <p>Die Wettbewerbsordnung</p> <p>Die Arbeits- und Sozialordnung</p> <p>Wirtschaftspolitik IV</p> <p>Grundlagen der Außenwirtschaftsordnung</p> <p>Internationale Handelsverflechtungen</p> <p>Wechselkurs- und Währungspolitik</p> <p>Außenwirtschaftspolitik</p> <p>Zwischenstaatliche Wirtschaftszusammenschlüsse</p> <p>Exkurs: Umweltpolitik</p>
---------------	---

Voraussetzungen	Grundlagen der allgemeinen Betriebswirtschaftslehre; Grundlagen der Mikro- und Makroökonomik
------------------------	--

Modulbausteine	<p>VWL201 Studienbrief Wirtschaftspolitik I</p> <p>VWL202 Studienbrief Wirtschaftspolitik II</p> <p>VWL203 Studienbrief Wirtschaftspolitik III</p> <p>VWL204 Studienbrief Wirtschaftspolitik IV</p> <p>Einsendaufgaben zu den Studienbriefen VWL201 - 204</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------



Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Peter Fischer

VWL61 Europäische Wirtschaft

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Aufgaben, Entwicklung, Organe, Funktionsweise und Perspektiven der EU beschreiben.</p> <p>Die für Bürger und Unternehmen wichtigsten Inhalte der europäischen Verträge erläutern und nutzen;</p> <p>Rechtshandlungen der EU hinsichtlich ihrer einzelwirtschaftlichen Konsequenzen beurteilen.</p> <p>Das Binnenmarktprogramm und die Wirtschafts- und Währungsunion in Bezug auf Chancen und Risiken beurteilen;</p> <p>Maßnahmen zur Anpassung der Unternehmen an Binnenmarkt und Währungsunion vorschlagen.</p> <p>Wichtige Instrumente der gemeinsamen Handelspolitik und die Grundzüge der Außenbeziehungen der EU beschreiben.</p> <p>Wirtschaftsrelevante Politiken der EU an ihren eigenen Zielen messen (Fach-, Methoden-, soziale, kommunikative, mediale Kompetenz).</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Europäische Integration: Überblick und theoretische Grundlagen</p> <p>Die europäische Union – ein erster Überblick</p> <p>Wege und Formen der europäischen Integration</p> <p>Wirtschaftliche Wirkungen der Integration</p> <p>Institutionelle, rechtliche und finanzielle Grundlagen der europäischen Union</p> <p>Der institutionelle Rahmen der Europäischen Union</p> <p>Das Unionsrecht</p> <p>Die Finanzen der Europäischen Union</p> <p>Der Binnenmarkt der Europäischen Union</p> <p>Die Entstehung des Binnenmarkts</p> <p>Der Binnenmarkt und die vier Grundfreiheiten</p> <p>Durchsetzung und Sicherung der Grundfreiheiten</p> <p>Die gemeinsame Wettbewerbspolitik</p> <p>Die gemeinsame Agrarpolitik (GAP)</p> <p>Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion</p> <p>Die Europäische Währungsunion (EWU)</p> <p>Die monetäre Verfassung der Währungsunion</p> <p>Theorie und Praxis der Währungsunion</p> <p>Die Koordinierung der Wirtschaftspolitik und anderer Politikbereiche in der Europäischen Union</p> <p>Die Europäische Union in der Weltwirtschaft</p> <p>Die gemeinsame Handelspolitik und ihre Mechanismen</p> <p>Die EU und die Welthandelsorganisation WTO</p> <p>Die Beziehungen der EU zu ausgewählten Drittstaaten</p> <p>Die Entwicklungspolitik der EU</p> <p>Unternehmensverhalten im Binnenmarkt</p> <p>Veränderungen der Marktbedingungen</p> <p>Maßnahmen der EU zur Förderung des Wettbewerbs und der Anpassungs- und Wettbewerbsfähigkeit der Unternehmen</p> <p>Reaktionen der Unternehmen auf die veränderten Marktbedingungen</p> <p>Konsequenzen für die Verbraucher</p>
---------------	---



Voraussetzungen	Grundlagen der Wirtschaft
------------------------	---------------------------

Modulbausteine	EUW101 Studienbrief Europäische Integration: Überblick und theoretische Grundlagen EUW102 Studienbrief Institutionelle, rechtliche und finanzielle Grundlagen der Europäischen Union EUW103 Studienbrief Der Binnenmarkt der Europäischen Union EUW104 Studienbrief Die Europäische Wirtschafts- und Währungsunion EUW105 Studienbrief Die Europäische Union in der Weltwirtschaft EUW106 Studienbrief Unternehmensverhalten im Binnenmarkt Einsendeaufgaben zum Modul VWL61
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Peter Fischer
----------------------	---------------

WIN21 Grundlagen und Anwendungen der Wirtschaftsinformatik

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Grundkenntnisse und Überblick über grundlegende Zusammenhänge in Wirtschaftsinformatik und Informationstechnik: Inhalte, Aufgaben und Grundmerkmale der Wirtschaftsinformatik und von computerintegrierten Systemen erläutern.</p> <p>Basistechnologien, Methoden und Anwendungsmöglichkeiten der Informationstechnik beschreiben. Techniken zur Darstellung von Strukturen und Abläufen in Programmen (Ablaufdiagramm, Struktogramm) anwenden.</p> <p>Die anwendungsorientierte Bedeutung von grundlegenden Ansätzen und Zusammenhängen der Wirtschaftsinformatik und der Informatik ermitteln und die Kenntnisse hierüber verfestigen.</p> <p>Ausgewählte Themen hieraus eigenständig aufbereiten und erläutern. Ein Open-Source-Präsentationstool anwenden und benutzen.</p> <p>Grundlagenkenntnisse Internet: Grundbegriffe, Geschichte, Aufbau, Funktionsweise und Nutzungsmöglichkeiten des Internets insbesondere als neues Marktmedium erläutern.</p> <p>Traditionelle und moderne (z.B. Cloud Computing, Virtualisierung) Anwendungsarchitekturen einordnen und rudimentär anwenden.</p> <p>Datenbanksysteme einordnen und Basisfunktionalitäten anwenden. (Fach-, Methoden-, Medien und Sozialkompetenz).</p>
Inhalt	<p>Grundlagen der Wirtschaftsinformatik</p> <p>Was ist Wirtschaftsinformatik?</p> <p>Informationen und Daten</p> <p>Daten- und Informationsverarbeitung</p> <p>Rechnersysteme und systemnahe Software</p> <p>Struktur und Organisation von Computern: Rechnerarchitekturen</p> <p>Peripheriegeräte</p> <p>Codieren von Daten</p> <p>Betriebssysteme</p> <p>Software</p> <p>Klassifikation von Software</p> <p>Betriebswirtschaftliche Anwendungssoftware</p> <p>Betriebswirtschaftliche Daten</p> <p>Die Benutzerschnittstelle</p> <p>Softwarequalität</p> <p>Kommunikation und Netzwerke</p> <p>Grundlagen der Datenübertragung</p> <p>Das OSI-Referenzmodell</p> <p>Lokale Netze</p> <p>Netztopologien und Zugangsverfahren</p> <p>Kopplung</p> <p>Netzmanagement</p> <p>Internet</p> <p>Das TCP/IP-Protokoll</p> <p>IP-Adressen</p> <p>Domain Name System</p> <p>Die Internetschicht mit Routing</p>



Die Transportschicht
Dienste im Internet
Das World Wide Web
Grundaufbau
Dynamische Webanwendungen
Intranet und Extranet
Anwendungsarchitekturen
Basisarchitekturen
Schichtenarchitektur
Client-Server-Architektur
Peer-to-Peer-Architektur
Publish-Subscribe-Architektur
Serviceorientierte Architekturen
Middleware
Virtualisierung
Cloud-Computing
Datenbanksysteme
Aufgaben
Relationale Systeme
NoSQL-Systeme

Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	Fachbuch „Grundkurs Wirtschaftsinformatik Eine kompakte und praxisorientierte Einführung“ von Abts, Dietmar und Mülder, Wilhelm WIN201-BH Begleitheft Grundlagen und Anwendungen der Wirtschaftsinformatik mit Onlineübung Online-Tutorium
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Franz-Karl Schmatzer

WIP60 Psychologie der Arbeit

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Theoretische Grundlagen der Psychologie kennen und verstehen; genereller Überblick über unterschiedliche Arbeits- und Wissensbereiche der Psychologie als Wissenschaft sowie die speziellen Betrachtungen des Menschen als Einzelwesen und als Mitglied in Gruppen.</p> <p>Wissen, warum psychologische Erkenntnisse im zahlreichen Fällen im Berufsalltag zur Lösung kritischer Situationen beitragen.</p> <p>Einordnung der Wirtschaftspsychologie in die Psychologie makroökonomischer Prozesse und in die Psychologie mikroökonomischer Prozesse. Themenfelder der Psychologie der Arbeit kennen und erläutern.</p> <p>Psychologische Faktoren der Arbeitsgestaltung, Arbeitsmotivation, Arbeitszufriedenheit und Arbeitsbelastung kennen.</p>
Inhalt	<p>Psychologie und Unternehmen: Einführung</p> <p>Grundlagen der Psychologie</p> <p>Szenarien und psychologische Erklärungsansätze aus der Praxis:</p> <p>Beispiele für die Bedeutung von Psychologie in Unternehmen</p> <p>Moderne Arbeitswelt und Psychologie</p> <p>Psychologie der Arbeit I</p> <p>Überblick über die Psychologie der Arbeit und ihre Themen</p> <p>Psychologie des Arbeitspersonals</p> <p>Psychologie der Arbeitsgestaltung</p> <p>Psychologie der Arbeit II</p> <p>Psychologie der Arbeitsmotivation</p> <p>Psychologie der Arbeitszufriedenheit</p> <p>Psychologie der Arbeitsbelastung</p>
Voraussetzungen	Personalwirtschaftliche Grundlagen
Modulbausteine	<p>WIP201 Studienbrief Psychologie und Unternehmen: Einführung mit Onlineübung</p> <p>WIP401 Studienbrief Psychologie der Arbeit I</p> <p>WIP402 Studienbrief Psychologie der Arbeit II</p> <p>Onlineübung zu den Studienbriefen WIP401 und WIP402</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Wolfgang Bohlen



WIR20 Grundlagen des Vertragsrechts

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Die deutsche Rechtsordnung sowie die wichtigsten Grundbegriffe des Privatrechts kennen.</p> <p>Die an einem Rechtsgeschäft beteiligten Personen und deren Handlungen beschreiben.</p> <p>Erklären, wie Verträgen zustande kommen und die Rechtsfolgen bei Leistungsstörungen beschreiben.</p> <p>Verschiedene Vertragsformen und die wichtigsten gesetzlichen Regelungen (insbes. Haftung) dazu beschreiben.</p> <p>Juristische Falllösungstechnik auf einfache praktische Fälle aus dem Vertragsrecht anwenden und Lösungsvorschläge erarbeiten.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Rechtsänderungen</p> <p>Einführung in das Recht</p> <p>Quellen des Rechts</p> <p>Die Rechtsordnung</p> <p>Grundgesetz und Staatsverfassung</p> <p>Grundzüge des Bürgerlichen Rechts</p> <p>Der Weg zum Recht</p> <p>Allgemeine Rechtsgeschäftslehre</p> <p>Einführung – Wesen des Rechts und allgemeine Grundlagen</p> <p>Bürgerliches Recht als Teil des Privatrechts (Zivilrechts)</p> <p>Umsetzung wirtschaftlicher Planung und Entscheidungsbildung – Rechtsgeschäftslehre, Verträge abschließen und gestalten</p> <p>Willenserklärung</p> <p>Vertrag</p> <p>Anfechtung von Willenserklärungen</p> <p>Form von Rechtsgeschäften</p> <p>Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)</p> <p>Vertretungsrecht, Stellvertretung</p> <p>Nichtigkeit von Rechtsgeschäften</p> <p>Verjährung von Ansprüchen</p> <p>Schuldverhältnisse</p> <p>Erfüllung</p> <p>Leistungsort und Leistungszeit</p> <p>Recht der Pflichtverletzungen/Leistungsstörungen</p> <p>Annahmeverzug (Gläubigerverzug)</p> <p>Störung der Geschäftsgrundlage</p> <p>Gesamtschuld</p> <p>Fristen</p> <p>Verpflichtungs- und Verfügungsgeschäft</p> <p>Sicherungsmittel</p> <p>Kaufrecht</p> <p>Der Kaufvertrag als Verpflichtungsgeschäft – Inhalt und Abschluss</p> <p>Die Abwicklung des Vertrages</p> <p>Mängelhaftung im Kaufrecht</p>
---------------	--

Verbrauchsgüterkauf, §§ 474ff. BGB
 Grundstückskaufverträge
 Rückgriff des Unternehmers
 Besondere Arten des Kaufs
 Verbraucherverträge und besondere Vertriebsformen
 Internationale Kaufverträge
Gebrauchsüberlassungs- und Dienstleistungsverträge
 Überblick über die verschiedenen vertraglichen Schuldverhältnisse
 Überlassungsverträge
 Dienstleistungsverträge
 Geschäftsbesorgungsverhältnisse
 Vermittlungsgeschäfte
 Sonstige vertragliche Schuldverhältnisse
 Übersicht: Das System der Gewährleistungsrechte beim Werkvertrag
Gesetzliche Schuldverhältnisse und Sachenrecht
 Gesetzliche Schuldverhältnisse
 Sachenrecht
Das Lösen von Klausurfällen
 Methodik der Fallbearbeitung
 Die Anspruchsgrundlagen-Methode (Überblick)
 Fallstudien (8 Fallbeispiele mit kommentierter Musterlösung)

Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	RAE101-EL Studienbrief Rechtsänderungen des vergangenen Jahres WIR101 Studienbrief Einführung in das Recht mit Onlineübung WIR102 Studienbrief Allgemeine Rechtsgeschäftslehre mit Onlineübung WIR201 Studienbrief Kaufrecht mit Onlineübung WIR202 Studienbrief Gebrauchsüberlassungs- und Dienstleistungsverträge mit Onlineübung WIR203 Studienbrief Gesetzliche Schuldverhältnisse und Sachenrecht mit Onlineübung WIR204 Studienbrief Das Lösen von Klausurfällen mit Onlineübung Online-Tutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Joachim Klink

WIR21 Handels-, Gesellschafts- und Wettbewerbsrecht

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Rechte und Pflichten des Kaufmanns kennen; verschiedene Gesellschaftsformen des deutschen Rechts voneinander unterscheiden und deren charakteristische Merkmale beschreiben; Vertretungs- und Haftungsregelungen bei den einzelnen Gesellschaftsformen erklären; die beiden wichtigsten gesetzlichen Grundlagen des Wettbewerbsrechts beschreiben; Theoretische Kenntnisse aus dem Handels-, Gesellschaft- und Wettbewerbsrecht auf Fragestellungen aus dem Unternehmensalltag übertragen und Lösungen erarbeiten.</p>
Inhalt	<p>Rechtsänderungen</p> <p>Handels- und Insolvenzrecht</p> <p>Grundbegriffe des Wirtschaftsrechts Der Kaufmann Das Unternehmen Die Firma Das Handelsregister Die Handelsbücher Die Hilfspersonen des Kaufmanns Das Handelsgeschäft Die Produkthaftung Der kaufmännische Zahlungsverkehr Das Unternehmen in der Insolvenz</p> <p>Die Personengesellschaften</p> <p>Grundlagen des Gesellschaftsrechts Gesellschaft des bürgerlichen Rechts (GbR, BGB-Gesellschaft) Offene Handelsgesellschaft (oHG) Kommanditgesellschaft(KG) Stille Gesellschaft GmbH & Co. KG</p> <p>Die Körperschaften</p> <p>Der Verein Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) Die Gesellschaft mit beschränkter Haftung & Co. KG (GmbH & Co. KG) Die eingetragene Genossenschaft (e.G.) Gesellschaften und Steuerrecht</p> <p>Aktiengesellschaft und verbundene Unternehmen</p> <p>Die Aktiengesellschaft (AG) Die Kommanditgesellschaft auf Aktien (KGaA) Verbundene Unternehmen</p> <p>Wettbewerbsrecht</p> <p>Die gesetzlichen Grundlagen der Wettbewerbsordnung Das Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen(GWB)</p>

Unlauterer Wettbewerb
 Der gewerbliche Rechtsschutz
Anleitung zum Lösen von Klausurfällen
 Das Lösen von Klausurfällen (Komplexaufgaben)
 Anspruchsgrundlagen und Gegenrechte
 Weitere Formen der Fragestellung
 Hinweise zur Lösung von Komplexaufgaben mit Problemen aus dem
 Handels- und Gesellschaftsrecht
 Lösen einer Komplexaufgabe unter Darstellung der einzelnen
 Arbeitsschritte
Klausurfälle und Musterlösungen
 Fallstudien: Fallbeispiele mit kommentierter Musterlösung

Voraussetzungen	Gefestigte Kenntnisse der allgemeinen Rechtsgeschäftslehre, des Schuld- und Sachenrechts
Modulbausteine	RAE101-EL Studienbrief Rechtsänderungen WIR301 Studienbrief Handels- und Insolvenzrecht mit Onlineübung WIR302 Studienbrief Die Personengesellschaften mit Onlineübung WIR303 Studienbrief Die Körperschaften mit Onlineübung WIR304 Studienbrief Aktiengesellschaft und verbundene Unternehmen mit Einsendeaufgabe WIR305 Studienbrief Wettbewerbsrecht mit Onlineübung WIR306 Studienbrief Das Lösen von Klausurfällen I mit Einsendeaufgabe WIR307 Studienbrief Klausurfälle und Musterlösungen mit Einsendeaufgabe Onlinetutorium (1 Stunde)
Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Joachim Klink